Bezugepreis: d 50 Bfg. frei ins Saus gebradt, burd bie Boft Det someral. Augeiger" erideint täglid Abends. Senniags in twei Ausgeben. unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeinen: le 30 Pfg., für ausmätts 50 Pfg. Bellagen bubr pro Laufend Mt. 8.80. Telephon-Unichlug Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöcheniliche Freibeilagen: benet Materhaltungs-Blatt. - Der Canbwirth. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Emil Bommert in Wickhaben,

Rr. 214.

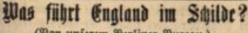
Freitag, ben 14. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang

Die Veft in Glasgow.

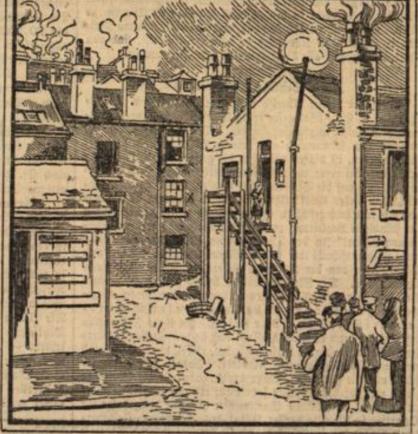
In merwarteter Beije ift bor einiger Beit in bem ichottifchen Safenort Glasgow Die Beft ausgebrochen, eingeschleppt durch ben Dampfer Glam Dac. Arthur" und hat fich alebann in ber Stadt in unbeimlicher Beije ansgedebnt. Der erfte Sall betraf mahricheinlich ein Rind, peldes in der am 25. Angust endenden Woche inter ben Ericheinungen einer afuten Bungenentglindung erfranfte und nach 48 Stunden farb. Bei ben Eftern bes Rinbes, jowie einem Causgenoffen, welche gleichfalls erfrantt und als uphustrant bem Sofpital überwiefen waren, ourden bort pestverbachtige Erscheinungen festgestellt. Die betreffende Familie hatte mit enem in ben Glasgower Dod's beichaftigten Arbeiter nachweislich in regem Bertehr gestanden. Im 29. Auguft ereigneten fich in einem Dachberhaufe zwei weitere Erfrantungen, welchen mnadit andere folgten. Das an ber Beft erfanfte und verftorbene Stind fann aber die beuche nicht aus fich felbft acquirirt haben, abern aus bem Bertehr mit einem in ben Masgower Dods beichaftigten Arbeiter. In en Dod's milfien icon Besteime vorhanden geteien fein, die offenbar burch ein Schiff dort gefdleppt worden find. Diefes Schiff war "Clam Mac Arthur", bas am 15. August ab Ralfutta an ber Themfemilndung anlangte nach ber dortigen Quarantanestation beidert murde, weil es unterwegs an Bord einen

ledesfall an Best hatte und fich noch ein perfroerdaginger Pranter an Bord befand. Radbem Diefer unter fanitats. wigeilicher Aufficht gelandet und das Schiff desinfigirt widen war, wurde bemfelben die Weiterfahrt nach bem Tiland Dod bei Gravefend gestattet. Bon dort ift bas Schiff michen bem 18. und 21. August nach Glasgow weiterahren. Das Saus, in welchem ber eingange erwähnte mie Bestfall in Glasgow fonftatirt wurde, liegt in ber Tiffle Street Do. 57 und ift in der beiftebenden Abbilbung wiedergegeben und durch ein Kreuz bezeichnet. Das Bild at, daß es fich bier um eine jener fleinen, in Safenftabten Beifach borhandenen winteligen Gaffen handelt, Die fich niemis durch Reinlichfeit und frifche Luft auszeichnen und baer bie natürlichen Brutftatten anftedender Rrantheiten find.



(Bon unferem Berliner Bureau.)

El läßt fich mohl bie Behauptung aufftellen, bag mahrenb bis bisherigen Berlaufs ber Chinawirren ber Rame feines einsen Staatsmannes fo felten genannt worben ift, als ber best berb & a I i & b u r h. Der englische Premier pflegte fonst auch bei minder wichtigen Unlaffen fich bietenben Gelegenheiten benugen, um in öffentlicher Rebe bie Beltlage und bie Stel-Englands einer Erörterung ju unterziehen. Es gefchah



teineswege immer im Barlament. Befteffen gelehrter ober taufmannifder Rorporationen, Jubilaumsfigungen, politifche Clubs veranlagten ben Rabinetschef wieberholt, eine Brogrammrebe gu balten, bie bann als fur bie Bolitit bes Gefammtminifferiums berbindlich angeseben wurde. Go wahrenb bes griechisch-türtischen Rrieges und in ber "intern-englischen" Ungelegenheit bes Felbjuges gegen bie Buren.

Es mare aber ein Trugfdlug, aus ber Referbe Lorb Galisburns gu folgern, bag er bie Dinge in Oftafien mit minberer Aufmertfamteit betrachte. Das Schweigen bes englischen Bremiers, bon ber Zeit ber Babereise natürlich abgefeben, tann lebiglich in bem Ginne ausgelegt werben, bag er bie Welt über bas Chinaprogramm Englands abfichtlich im Untla. ren lagt. Es herricht an der Themje die Auffaffung, ber gewandte Staatsmann erwäge in aller Stille einen diplomatifchen Schachzug, burch ben er mit einem Schlage bie Rachtheile wett machen will, die Englands Afienpolitit gegenüber ber ruffischen in ben letten Jahren erlitten bat. Reiner mag fich alfo insgeheim mehr freuen, über bie Brustung Deutich. anbs burch Rugland, wie fie in bem ftarren Fefthalten ruffifderfeits - an ber Raumung Betings nun einmal liegt, als Lord Galisburg, ber ohnehin fich von beutichfreundlichen Befinnungen giemlich frei weiß.

Lord Calisburn ift qu febr Realpolitifer, um bie anberen Minifier burchweg auf bie Tattit bes Schweigens festzulegen.

So fprachen legthin bie Staatsfetretare bes In. nern und von Inbien über China. Gie folugen gwar einen bochft entschiedenen Zon an, tamen aber über allgemeine Rebewendungen nicht binaus. Bas fie fagten, mar eben ihre perfonliche Unficht.

In ber auswärtigen Politit läßt fich ber Premier bie Kreise nicht ftoren, und wie er fie biesmal gezogen hat ober gieben wirb, bas weiß genau nur er felbft. Dit Abficht fcheint er insbefone bere ben ungeftumen Rolonialminifter & hamberlain fern. gehalten gu haben. Diefem ift es betanntlich in erfter Reihe ju banten, bag ber imperialiftifche Gebante in bie That umgeiett und bie Unnerion ber beiben Burenftaaten in bie Bege geleitet wurde, eine Bolitit, bie bem Rabinet manche bofe Gtunbe berurfachte. Bie Chamberlain befonbers auch burch ungeits gemaße Reben bem Premier Ungelegenheiten bereitete, ift in

Much Salisburn's Reffe, ber Schaplorb Balfour, ber in öffentlichen Reben mehrfach bie auswärtige Bolitif behanbelte und fich als informirt erwies, fcweigt fich über China aus,

Bas bie öffentliche Meinung anbelangt, fo gilt beren In-tereffe mehr ben Borgangen in Oftafien als benen in Gilbafrita, lleber bas Telegramm bes Lorb Roberts erregt man fich nicht fonderlich. Much die Depefche über die Einverleibung Transbaals ließ tiefergebenbe Wirtungen bermiffen. Der Enge fanber weiß, bag ber Enticheibungstampf um bie Beltenachtftel. lung feines Baterlanbes im fernen Dften gefämpft wirb, einstweisen noch mit ben Waffen ber Diplomatie. Muf bie Staatstunft bes greifen Galisbury bliden hoffenb Manner aller Barteien. Und wenn ein Land jenfeits bes Ranals Anlag bat, bie Schachzuge Galisburp'fcher Bolitit mit gleichem Intereffe ju berfolgen, bann ift bies Deutschlanb. Denn bie 2Bege, auf benen Lord Salisburn ans Biel zu tommen sucht, mogen tuntel fein - aber bas Siel bleibt: eine Entfrembung gwifden Deutschland und Rufland berbeiguführen. Es wirb fich jest zeigen, ob ber Lord in Graf Billow, einem Diplomoten ber Bismard'ichen Schule, feinen Deifter finbet.



Bieebaben, 13. September.

Die dinefischen Wirren. Bur Ranmung Pekings.

So biel man aus ben bisherigen Melbungen erfeben fann, haben ben ruffifchen Borichlagen, Befing ju raumen, nur bie frangöfifche und bie Bereinigte Staaten-Regierung vollftanbig gugeftimmt. Japan foll, wie neuerbings bie "Boft" bon gut unterrichteter Geite erfahren haben will, nicht abgeneigt fein, fich einem Befchluffe ber Machte, Die Gefanbtichaften nach Tients fin zu verlegen und bie übrigen Truppen aus Befing gurudgu-

Die Sataftrophe von Galvefton.

Seit bem großen Ruba-Ortan bom Otiober 1844, weltr brei Lage mabrte und, wie man berechnet bat, mit einer gertenben Rraft bon 473 Millionen Pferbefraften haufte, hat Delt teine folche Sturmtataftrophe erlebt, wie bie, von weler foeten bie ameritanifche hafenftabt Galvefton beimgefucht erben ift. 2018 Deutscher hat man allen Grund, biefem Glemigrereigniß ein besonberes Intereffe entgegen gu bringen, nn fowohl Galveston felbst wie auch bie Proving Tegas, zu ber gebort, und beren größten Ruftenplag es bilbet, haben man-Beziehung mit Deutschland. Ift boch ein Zehntel ber Ein-omerschaft Galvestons in Deutschland geboren und alles läßt touf folliegen, bag ein weiterer Theil ber Bevöllerung, wenn nicht gebürtige Deutsche, so boch beutscher Abstammung Das ift eine alte Geschichte, bon welcher Die heutige Gemation in Deutschland faum mehr etwas weiß. Im Jahre 14 mar es, ba bilbete fich in Main g ein beutscher Abelsver-Bu bem Brede, eine beutsche Musmanberung nach Teras gu inftigen und jebem nach Tegas auswandernben Deutschen e und Schut ju gewähren. Teras mar ja bamale noch fanbig und mochte mit feinem riefigen Flachenraum (es ift Die ber größte Bunbesftaat ber Union), ben tauin mehr als 000 Menfchen bewohnten, mit feinen füblichen Balbern und tien, mit ber wilben Romantit feiner Grengen, welche von anern beftrichen wurden, europamuben Schwarmern als Land ber Berheißung ericheinen. Aber ohne Gelb mar auch mals nichts auszurichten. Und daran fehlte es. Immerhia waren, bereits 150 beutsche Familien nach Texas Chinesische und amerikanische Sittsamkeit. Gin Zwischenfall mit Wuting-

gusammengegründet worben, ehe fich bie Ebbe in der Berheißungstaffe fühlbar machte. Alls bie Cache ins Stoden gerieth, fuhr ber Leiter ber Expedition, Bring bon Golms-Braunfels, bon Teras wieber ab und an feine Stelle trat ein Preufje, b. Meufelbach, welcher im Berbft 1845 ben Indianern einen nord. lich von Reubraunfels gelegenen Lanbftrich abtaufte, mo fpater Friedrichsburg angelegt murbe. 3mar tam jest ein neuer Bug bon mehreren Taufenb Auswanderern an, boch geriethen biefelben aus Mangel an Mitteln balb in eine migliche Lage. 1847 berabichiebete ber Mainger Berein alle feine Beamten und Mgenten in Teras und überließ feinen bortigen Grundbefit einem Abvotaten Martin aus Freiberg, womit bie Sache, wenigftens all organifirte Bewegung, ihr Enbe erreichte. Deutscher Stamm und beutiche Urt blieben aber barum boch für alle Bufunft auf bem Boben von Teras verpflanzt, und bie Rataftrophe, bie jest über bie icone Probing bereingebrochen ift, bat ficherlich auch über viele beutiche Beimftatten namentofes Web gebracht.

Bas eigentlich gefcheben ift, läßt fich nicht genau festftellen, und baran ift nicht etwa blog bie Rurge ber Depefchen fculb, bie uns über bas Ereigniß gugetommen finb. Es ift ja fo viel Berftorung angerichtet worben, bag zugleich mit bem Stobtbilbe faft auch bie Cpur bes Uebelthaters verfcmunben fceint. Ber foll bie Faffung befeffen haben, ben Bergang bes Ungluds gu beobachten, wenn ringsum alles gu Boben fant? Bis auf 10 000 freigen bie Schätzungen ber Berlufte an Menfchenleben. Sechs Fuß hobes Waffer hat bie Strafen überfluthet und auch bie Beleuchtungsanlagen zerftort. Bu allem Schreden noch bie Duntelbeit!

fang, dem dinefifden Gefandten in den Bereinigten Staaten, berurfachte am borigen Donnerftag in ber eleganten Belt in Cape Man großes Auffehen. Ginige junge herren und Damen zogen fich bon bem dinefischen Burdentrager einen icharfen Tabel gu. Bu ließ fich beftimmen, an einem ihrer fonderbaren Bergnfigungen theilgunehmen, an einer Fahrt aufs Land in einem boch mit beu belabenen Bagen. Gein 18jabriger Reffe begleitete ibn. Mis Wu jeboch fab, bag bie jungen Amerifaner und Amerifanerinnen fich in Baaren anordneten und bie Urme umeinander ichlangen, nahm er feinen Reffen an die Sand und ging mit ibm die brei Meilen gurlid in die Stadt. Dort erffarte er einem Interviewer, daß er feinenfalls feinen Reffen folche Bertraulidfeiten anfeben laffen tonne, wie fie awifden jungen Beuten in Amerifa üblich gu fein icheinen.

Die Regrundung bes freifprechenben Ur. theile in der Berhandlung gegen ben früheren Abbeder Beraeleft in Ronig lautet: Der Berichtehof nimmt an, bag Binter einer Gewaltthat jum Opfer gefallen ift, balt jeboch den Mobus ber Tobtung nicht für feftgeftellt. Rach Auficht bes Gerichtshofes liegt ein Schächtichnitt nicht vor. flagten, wie ausgefagt, unmittelbar am Canbgericht gefeben bat, es ift aber nicht nachgewiefen, ob 3oraeloti in ber Rich. tung jur Fundfielle weitergegangen ift, ebenfowenig, was in bem bon Biebler gefehenen Gade enthalten war. Andere Belaftungemomente liegen nicht vor und beshalb muß auf Greifpruch erfannt werben.

ziehen, anzuschließen. Allerdings ist diese Meldung völlig nichtssagend, benn aus ihr geht teineswegs hervor, ob es Japan mit Ruhland, Frankreich und Amerika ober mit dem anderen Theile der Mächte halten will. Man würde das erstere annehmen müssen, wenn die Meldung der "Times" aus Peting, "der russische Einsluß wachse täglich, der japanische Bertreier stehe gänzlich unter dem Einflusse seines russischen Collegen", zutressend ist. Wann nun die petingmüden Mächte die chinesische Hauptstadt zu derlassen gedenken, ist datummäßig noch nicht sestzgesetz, wohl aber liegt eine Meldung aus Paris dor, wonach die Commandantenzweier Contingente, die Peting verlassen wollen, beabsichtigen, den Marsch nach Tientsin anzutreien, sobald die Regenverhältnisse es gestatten, in genügender Stärke zu marsschieren. Weiter wird gemeldet, daß die zurücziehenden Truppen die Gegend zwischen Peting und Tientsin von den Bozern säubern wollen.

Deutschland, refp. ber Dreibund, ift anfcheinend noch feft entichloffen, feine Truppen nicht aus Beting gurudgugieben. Es find die begangenen Frebel eben noch nicht gefühnt und bie mah-ten Schulbigen find noch ftraffrei. Dafür, bag ber hof alle Schuld tragt, liegt heute ein weiterer Beweis bor. Der Berichts erftatter ber "Times", Dr. Morrifon, melbet nämlich: "Es ift Thatfache, bag ber beutiche Gefanbte am 20. Juni ermorbet worben ift, und gwar nicht burch rauberifche Wegelagerer, fonbern burch einen taiferlichen Offigier, ber auf taiferlichen Bes fehl handelte. Es ift festgestellt, bag bie Raiferin und ber Pring Zuan mit Borbebacht geplant hatten, bag an biefem berhangnifbollen Morgen alle fremben Gefanbten ohne Musnahme ets morbet werben follten, was auch tommen moge. Alle interef. firten Dachte muffen barauf befteben, bag bie Raiferin auf immer bon bem Thron berbannt wirb, bag ber Bring Tuan und bie anderen berbrecherifchen hoben Beamten bingerichtet werben. Quan ift es gemefen, ber bie Borer angeführt, ber bie Ermorbung ber Manner, Frauen und Rinder angeordnet bat, und ber bie berratherifche abficht batte, bie in ben Wefanbtichaften Belagerten niebergumachen."

Diese Darlegung Dr. Morrisons, ber sich übrigens sehr wundert, daß troß der derbrecherischen Haltung der chinesischen Regierung die chinesischen Gesandten überall noch in Funttion sind, veranlaßt die "Köln. Zig." zu der vielleicht offiziösen Auslassung, die Darstellung Dr. Morrisons beleuchtete die durch den russischen Borschlag geschaffene Lage auf das grellste. Die an dem Petinger Berbrechen schuldigen Personen (Hos) würden so deutlich getennzeichnet, daß die ganze einilistrie Welt entrüstet ausbegehren würde, wollte man diese ungestrast lassen. Sie lasse jeht schon erkennen, daß ihre Straflosigteit in den Augen der Chinesen einer Prämie für weitere Verdrechen gleich kommen würde. Es würde nicht lange dauern, die ein neuer Ausbruch des Fremdenhasses einen neuen China-Feldzug nothwendig machen würde. Das zu verhindern, sei der herborragendste Programm-Puntt aller Mächte.

Die Schlufausführungen bes Kölner Blattes sind sehr beutlich, sie sollen offenbar die petingmüden Mächte an ihre Pflicht mahnen und ihr die Berantwortung nahelegen, welche sie burch Bersolgung ihrer Sonderinteressen resp. ihrer — mit Bersaub zu sagen — Waschlappigkeit auf sich laden.

Babern und bas Reich.

Bon gutunterrichteter Münchener Seite wird gemeld t: Durch einen Theil ber Breffe ging in ber letten Zeit bie Dit-theilung, bag in Babern eine gewiffe Berfiimmung bestände wegen ber bom Reiche befolgten China-Bolitit. Dag man es bier wieber einmal mit einer fauftbiden Luge gu thun bat, ift für ben Renner ber wirtlichen Berhaltniffe von bornberein flar. Roch jeber Schritt, welchen bas Auswärtige Amt in Berlin in ber Chinafrage gethan hat, bat Baperns volle Buftimmung gefunben, ja, es wurden fogar bon Dilinchen aus mitunter Borfchlage unterbreitet, welche wieberum in Berlin entfprechenbe Beachtung fanben und jene Lage mit herbeiführen halfen, in ber fich beute bas Reich in ber China-Angelegenheit befindet. Bon einer Mifftimmung Baberns über bie gegenwärtigen Berhaltniffe tann aber um fo weniger bie Rebe fein, als fich trop einzelner Meinungsbericiebenbeiten zwifden ben Machten in Bezug auf bie Endziele ber China-Expedition in Deutschland nichts geanbert hat und man fowohl in Berlin wie in Milnchen nach wie bor vollstandig darüber einig ift, daß China in erster Linie für Die Ermorbung bes beutichen Gefandten entfprechenbe Genugthuung ju geben und fur bie bauernbe Berfiellung geficherter Buftanbe vollftanbig Gemahr gu leiften bat.

Der Friedensvermittler Bisbung:Efchang.

Das amerikantsche Staatsbepartement veröffentlicht eine kaiserlich chinesische Berordnung, welche ihm von dem chinesischen Gesandten in Washington übermittelt wurde. Diese Berordnung, datirt vom 24. August, hat folgenden Wortlaut: Wir bewilligen Li Hung Tschang eine uneingeschräntte Bollmacht. Er soll, odne zu zögern, über alle Fragen, die seinem Urtheil andeimgestellt sind, entscheiden. Bei der großen Entsernung, in der wir uns den ihm besinden, können wir seine Handlungen nicht kontrolizen. Die Regierung der Bereinigten Staaten hat geantwortet, sie sei nicht im Stande, den Werth der Bollmachten Li Hung Tschangs zu beurtheilen. Bedor nicht die Beglaubigungsbriese geprüft sind, werden seine weiteren Schritte unternommen werden. Man will abwarten, od Li Hung Tschang nicht bloß die Berhandlungen beg in nen, sondern auch die unverdrückliche Berschandlungen geben fann, daß das Leben und Sigenthum der ameritanischen Untershanen im ganzen chinesischen Reiche sichen des dinesischen Gesandten entsprechend, die ameritanische Regierung dem Ricetönig Li Hung Tschang das Banzerschiff "Rashbrille" zur Bersügung stellen, welches ihn nach Latu bringen soll.

Mus ben Belagerungstagen.

Es wird aus Wien gemelbet, daß über die Befchieftung und Berftörung ber öfterreichisch-ungarischen Gesandtichaft in Beting die "Polit. Corr." folgenden Bericht von einem chinefischen Beamten veröffentlicht: Am 14. Abends tam es zu großen Jufammenrottungen in der hatamen-Straße und in ber bet ber öfterreichisch-ungarischen Gesandtschaft vorbeiführenden Sir Robert hart-Straße. Boger, unterstützt von hauptstädtis

schie Gesindel, vollführten ein wüstes Geschrei dis tief in die Racht. Bon der Gesandtschaft wurde auf die Aufrührer geschossen, der der einige sielen. Am 19. Juni wurde der deutsche Gesandte ermordet. Hierdurch fam es zum vollständigen Bruch mit den fremden Mächten. Die Regierung vollständigen Bruch mit den fremden Mächten. Die Regierung (!!) glaubte, daß nun nichts mehr zu retten sei, und beschlöß, die Kansu-Aruppen zum Angriff auf die Gesandtschaften vorzusschieden. Am 20. Juni, 4 Uhr Rachmittags, eröffneten diese Aruppen ein Gewehrs und Geschützeuer. Am 21. Juni des mertie der Berfasser des Berichtes die Soldaten der Kansuschungen auf den Dachsirsten der Rachdossen der Kansuschieden ihre Verschliche Gesandtschaft beschossen. Zwischen 1 und 3 Uhr Rachmittags zersiörten die Angreiser diese Gesandtschaft und stedten sie in Brand.

Depefchen des herrn bon Below.

Infolge des telegraphischen Glückwunsches des Kaisers ist ein vom 1. September datirtes Dant-Telegramm des ersten Secretärs der deutschen Gesandtschaft in Peting, von Below, beim auswärtigen Amte eingelaufen. In einem zweiten Telegramm dem Grasen Below vom 2. September heißt es der Korddeutschen Allgemeinen Zeitung zufolge: Dolmetscher Cordes ist wieder Allgemeinen Zeitung zufolge: Dolmetscher Cordes ist wieder hergestellt und das Befinden der übrigen Gesandtschafts Mitglieder gut, wenn auch durch die Ereignisse der letzten Romate beeinflußt. Die Baronin von Ketieler ist sehr angegriffen, gedenkt aber tropdem in den nächsten Tagen nach Tientsin zu reisen. Wegen Weiterbeförderung nach Amerika, von wo Freifrau b. Ketteler im Rodember in Münster eintrifft, sind von Admiral Kirchhoff alle Bortehrungen getroffen worden.

Bum Conne Balberfee's.

Rurg bor feiner Abreife nach bem oftafiatifchen Rriegefcauplag ift Graf Balberfee in Bilhelmshohe in langerer Mubieng bom Raifer empfangen worben. Bon ben Gefprachen, bie zwischen bem Monarchen und seinem Feldmarschall bort geführt wurben, ift bisher nichts in bie große Deffentlichteit gebrungen. Bei einer biefer Brivatunterhaltungen fam bie Rebe u. a. auch auf die Sicherheit bes Grafen, und ber Raifer fagte: "Mein lieber Graf! Ihr Leben wird von dem Baterlande und mir fehr hoch geschättt. Zum Beweise dafür will ich Ihnen zur ständigen Begleitung zwei meiner Leibgendarmen zur Ber-fügung stellen!" In der That befinden sich in der Begleitung des Feldmarschalls die beiden Vizewachtmeister Müller und Rauer, jener bon ber Ratferin, biefer bon bes Raifers Leib. Genbarmerie. Der Monarch bat bie beiben perfonlich aus bem Berbanbe ber Leib-Genbarmen ausgefucht und ihnen mitgetheilt, baf fiefürbas Leben bes Grafen Balbers fee perfontich haftbar feien. In ihrer Instruction befindet fich benn auch ein Baffus, daß fie ben Grafen Balber-fee ftets und ftandig zu begleiten haben, es fei, wo es wolle, und zwar mit scharf gelabenem Revolver. Cobalb bem Felbmarfchall nur bie geringfte Gefahr broht, haben fie bie Baffe gu sieben und gegebenen Falles fofort auf etwaige Angreifer fcarf zu ichießen. Die beiben Bachtmeifter erhalten bemgufolge ihr Quartier in unmittelbarfter Rabe bes bejahrten Felbmarichalles, über beffen Befinben bem Raifer fortmabrend Spezials bericht erftattet wirb.

Transvaals Ende.

Der Krieg in Sübafrita wird bald der Bergangenheit angehören. Es geht mit der Widerstandssähigteit der Buren offensichtlich zu Ende. Einer ihrer größten und geschicken Generale, Botha, hat sich, wie der "Boss. Itg." zusolge aus glaubwürdiger Quelle nach Paris gemeldet wurde, den Engländern ergeben, und Präsident Krügerist in Lourenzzoal'schen Gowarques eingetroffen. Er dat also transvaal'schen Boden verlassen und sich auf portugiesisches Gediet begeben. Das läßt ertennen, daß er das Schickselsen ist, für de sieget erachtet. Die moralische Rückwirtung dieses Schrittes auf die noch im Felde sehenden Buren tann nicht ausbleiden. Ein Kommando nach dem anderen wird sich auflösen. Es hat also ganz den Anschein, daß Lord Robenber, nach London zurückehren wird.

Bom Tage.

Gin englifches Blatt melbet, Raifer Bilbelm merbe mit ber Ronigin Bictoria im Ottober gufammentreffen, und gwar entweder im Schlof Friedrichshof bei ber Raiferin Fried-rich ober, wenn bie Ronigin nicht borthin tommt, in Balmoral gu privatem Befuch mit bem Rronpringen. Raifer Bilbelm werbe bann nicht nach London tommen fonbern auf ber Sobengollern nach Aberbeen fahren und auch auf bemfelben Wege wieber gurud. - Die "Deutsche Tagesgig," balt ihre Melbung auf-recht, bag bor ber Eröffnung ber Reichstagssefffion eine augerordentliche Tagung fiatifinden werde. — Fürft hobenlohe hatte Dienstag Rachmittag eine turze Unterredung mit bem Staatssetretar Grafen Bosadowsty. Entsschlüsse über ben Zeitpuntt ber Einberufung bes Reich stges finb noch nicht gefaßt und burfien auch fobalb nicht gefaßt werben. — Stoatsfefretar Rieber. bing bat einen turgen Rachurlaub angetreten. - Mus bem Manovergelanbe wirb gemelbet: Das verflärtie Garbeforps ging norbweftlich vor, bas zweite Armeeforps fubweftlich.
Trop einzelner Erfolge bes 2. Armeeforps fonnte bas Gar betorps überall vorbringen. Die Borpofien besfelben fie-ben in ber Linie Sobenbrud-Rangelberg-Schwochow. Gine Ra-nonabe größeren Umfanges und mehrere Ravallerie-Attafen fanben ftatt, gulegt feitens bes gangen Raballerietorps auf die abziehende 3. und 4. Infanterie-Division. — In Rem. Dort cirtulirt bas Gerucht, die beutsche Regierung beabsichtige eine Anleibe von 25 Millionen Dollar am amerikanischen Martte gu machen (??) - Wie aus Leipgig bepefchirt wirb, bat ein Theil ber großen Firmen bes Leipziger Buchbinberei : Bewerbes, barunter bas Bibliographifche Inftitut mit insgesammt 500 Arbeitern, bie Forberungen ber Arbeiter bewilligt. — Der "Berliner Lofal-Angeiger" melbet aus Paris: Die fpanifche Staats-Boliget verftanbigte bie frangofifchen Behörben bon ber Berhaftung eines aus Amerita in San Sebastian eingetraffenen Schweizer Anarchifien, bei welchem man einen geschriebenen Plan gur Erworbung bes Prafibenien



Tolftot erfrankt. Rach einer Debesche aus Petersburg ift Graf Leo Tolftoi wieber schwer erfrantt. Der Zustand bes brühmten Schriftsellers flößt allen, bie ihn auf seinem Gute Lasnaja Poljana umgeben, die größte Besorgniß ein. Wern sich auch sein Justand ein klein wenig gebessert hat, so ift er bennoch ernst genug.

Gerhart Dauptmann foll, wie ein Wiener Blatt berichtet, eine Fortjetung bes Biberpelz geschrieben haben. Mutter Bolfin ift die Geldin auch des zweiten Theiles, stirbt in diesem eines natürlichen Todes und wird in Ehren bestattet. Dieser zweite Theil joll dem Burgtheater eingereicht werden.

Der Orfan in Texas. Roch immer weiß man nichts Bestimmtes über die Zahl der Todten anzugeben, Allerdings dürste es übertrieben sein, wenn ein amerikanisches Blatt meldet, in Galveston lägen allein 8000 Todte. Die Kaussente dom Galveston schäen die erlittenen Berluste auf 20 Millionen Dollar. Sie befürchten einen dollsändigen allgemeinen Bankerott, da man glaubt, daß die Bersicherungs-Gesclischaften ihren Berpstichtungen nicht nachkommen werden. Die Banken weigern sich, Geld zu geden, da sie den Seehandel von Galveston als sür immer ruinirt ansehen. Die städtischen Behörden lassen manche demolitte Gebände anzünden, um die Gesahr von Epidemien durch berweiende Leichen abzuwenden. Etwa sün zig Die bewurden standrechtlich erschossen. — Der Dampser "Lawrences mit 50 Personen an Bord ist auf der Fahrt von Milwaussen artigen Sturmes untergegangen.

Bermischte Nachrichten. In Indien nimmt die Pe st wieder zu. In den letten Wochen sind ihr mehr als tausend Bersonen erlegen. — In Glasgow hat sia in dem Stande der Best nichts geändert, doch haben die Behörden ein drittes Haus für die unter ärztliche Beobachtung zu stellenden Personen herrichten lassen. — In Goch am Riederrhein trasen etwa 200 von den Engländern aus Transvoal ausgewiesene Bersonen in erdärmlichem Zustande ein. Die Leute bestanden aus Desterreichern, Schweizern und Deutschen, welche alsbald die Fahrt nach ihrer heimath sorischten. — In Brüssemann in der Reubau der Retallwaarensabrik von Wiskemann in der Rue du Chône ein. Sechs Maurer sollen todt oder schwer verwunder sein. Auch in Jrelles stürzte ein Daus ein, wobei wehrere Kinder gerähret wurden

töbtet murben.



Aus der Umgegend.

Tonnenberg, 12. Sept. Die Dbst. Diebsstähle in unserer Gemarkung vermehren sich in erschredender Weise, und nicht nur, daß die Eltern ihre Kinder nicht von denselben abhalten, vielsach ziehen sie sogar gemeinsam mit ihnen zur Brandichapung der Obstbaumbesther aus. Wenn den Behörden dabei einmal die Geduld reißt und sie mit exemplarischen Strasen gegen die Schuldigen vorgeben, so thun sie nur, was ihres Amtes ist. Ob es bei den heutigen billigen Obstpreisen sich lohnt, sich dieser Gesche auszusehen, das mag Jeder, den es angeht, sich einmas selbst gründlich überlegen. — Am kommenden Samstag, Nachmitags, läßt die Gemeinde ihre Obst. Erescenz an Ort und Stelle meistiletend gegen Baarzahlung versteigern. In sammenkunst halb 4 Uhr vor der katholischen Kirche. — Der Ausschnerung der Bürgermeisterei Folge gebend, sind die Answohner der Weisbadener Straße vielsach bereits mit der Freilegung des für die Straßen. Erweiterung erforderlichen Geländes bereits mit der Freilegung des Geleises der Straßenbahn. Die Gasleitung geht ihrer vollständigen Fertigstellung erd gegen.

Langenschwalbach, 12. September. Jestem trafen hier im "Dotel Allesiaal" nachstehend verzeichnets indische Fürftlich feiten zum Aurgebrauch ein: Se. Hoheit der Maharaje Gaekwar von Baroda, Ihre Hoheit die Maharanee, Brinz Jehlingtao, Prinz Shivajirao, Prinz Oharvasilrao, Brinzessin Indira Baha, Frau Sampatrus Dr. B. S. Metha, Herr M. R. Metha, Herr Elliot wit Gesolge und Dienerschaft (zwanzig Personen) aus Baroda (Indien).

le Eltville, 12. September. Die Graf Elt iche Gute berwaltung lagt in ben in hiefiger Gemartung belegenen Weinbergen, ben in ber letten Beit jo ftart auftretenten Sauerwurm ablefen.

le Bingen, 12. September. Ein mit elektrischen Ine lagen beschäftigter Arbeiter st firtzte heute burch Unvorsichtle keit von dem Bau des hier in Aussichtrung begriffenen großen Fruchtspeichers aus beträchtlicher Höhe herab und war so fort to b t.

z Oberlahuftein, 13. Sept. Ueber ben tobte fiden Unglit de fall bes Bremfers Schwalm auf figer Station ift eingehende Untersuchung von Seiten ber Staatsanwaltschaft im Gange, ba eine grobe Fahrlöffisten ben Stationsbediensteten zugeschrieben werben soll.

Source famous 342,7

24.00

3ahre 24 G

14

Mr C

melen

Stiede fam,

perbr

Bäde

Bring beurlo Straß migger megerie in dan ger dan ger liej, d Unden Rojche friebe infolge

Racht birdle faffen foll in ft e n i kattfir

bem i

pinei Sum G su threfte fich senoffe lich senoffe timer bei mer bei mer bei mer

berein treift i Arbeit eine u boll i finurei burbe

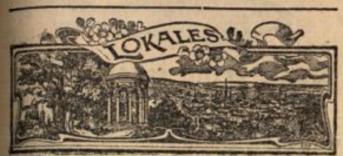
Giebel

die De währte ferr i Estel. Estel. Delheit tächigi tach liebtesi

Theil 3 Lage inhren! Sefiber Loge b bafür bem B

. Cherlahuftein, 12. Geptember. Die in der Rab ber Grenbach am Mittelweg ftehende, fast ganz aus Gol, grante Scheune und Stallung des Fuhrmanns Johann gang br ist am Montag Abend gegen 11 Uhr in Flammen migegangen. Die reiche Nahrung, die das Feuer bei dem den ben und Strob fand, berurfachte ein febr rafches geberbrennen und bis man aus der Stadt nach borten ton, mar an ein Retten nicht mehr gu benfen. Alles ift perbrannt, bas gejammte lebende und todte Inventar. Gin Sones Bferd, eine Ruh, eine Biege und zwei Schweigerliegen in dem Schutt begraben.

. Sachenburg, 13. Cept. Das Enteignungs. perfahren ift der Aleinbahn-Attiengejellichaft für Die Etrede Geltere-Dachenburg Allerhöchft verlieben morben.



Biesbaben, 13. Ceptember.

Jus der Magistratefigung vom 12. September.

(Radbrud nur mit Quellenungabe gefteitet.)

Rach ben Gintragungen in bas Feldgerichts Geblibren-Journal find im August d. J. hierfelbft 16 Saufer für gu-immen 2,621,750 M. und 14 Grundftude für gusammen 342,764 DR. freiwillg berfauft worden. Bei ben Baufern betrug ber Bochittaufpreis 950,000 DR. und ber geringfte 24,000 M. In bemfelben Monat bes vorhergebenden Jahres wurden 9 Saufer für gusammen 1,040,000 M. und 24 Grundftilde für zusammen 321,948 DR. freiwillig verfauft.

. Benelaubt. Berr Boligeiprafident, Durdl. Bing bon Ratibor, ift von heute ab auf bier Wochen

Stragenbahn-Umban. Raum ift ber Umban ber Etragenbahn vollendet, jo fangt man ichon wieder an, an migen Stellen die bisherigen Schienen burch neue gu megen. Bon ber Ede Abolfs- und Rheinftrage bis Ede Molfsallee und Albrechtftrage murbe geftern mit der Freilegung der bisherigen alten Schienen begonnen und follen beje durch neue erjett werden. Man glaubte ursprünglich, big auch die bisberigen Schienen, in welcher die Dampfbahn bei, bermendet werder fonnten und legte an ben Schluf. Enden, gur befferen Berbindung des eleftrifchen Stromes, Rojden an. Es fiellte fich jedoch bei dem elettrifchen Be-triebe heraus, daß die in Bewegung befindlichen Wagen molge ber an ben Schienen angebrachten Dafchen, einen Barten Rudftog erhielten und den Betrieb erichwerten. Huch lom fahrenden Bublifum wurde Diefer Diffiand empfunden. Damit der Betrieb bei Tage nicht unterbrochen wird, milffen bele Arbeiten, befonders das Gingieben, ber Schienen bei Radt gemacht werben.

* Accife. Die morgige Cibung ber Sanbelstammer wird fich auch mit den Beichwerden, die feitens der Bein-Ambler gegen bas Accife-Mint laue geworden find, gu beaffen haben. Wie übrigens aus guter Quelle verlantet, u infolge der Beichwerden bereits eine durchgreifende Lenderung in die Wege geleitet fein. Gine heute Abend Fattfindende Weinhandler - Berjammlung wird fich ebenfalls

mit ber Angelegenheit befaffen.

. Ganner. Geftern Mittag murben in ber Barffirage mei Individuen verhaftet, welche berichiebene Berrichaften Belbbetrage bejdmindelt haben. Gie fiellten fich bei ben In threm Opfer Muserjebenen mit Bettelbriefen ein, in benen le fich als burch Schidjalsichläge heruntergetommene Standessmoffen bezeichneren. Diejer Echminbel icheint jehr eintrag. S geweien gu jein, denn die Gauner waren im Befite mer großeren Gumme Gelbes. Die Bettelbriefe murben bei megreren herrichaften beichlagnahmt. Die Berhaftung ber Beiden erfolgte burch einen Coupmaun, dem fie ber digtig erichienen.

Gin originelles Wappen ift angebracht am Giebel jenes Reubaues, den gur Beit ber Allgem. Borfdug. betrin in der Mauritiusstrage aufführen lagt. Das Wappen beift zwei Theile auf. Auf dem einen ift in erhabeuer Arbeit ein bid gefüllter Gelbbeutel, auf dem anderen tive machtige Ganietiel. Schreibfeber angebracht. - Befchmad. toll ift biejes Wappen gwar nicht, immerhin aber gang

mureid.

Befintwechiel. Das Saus Schwalbacherftrage 7 burbe von perrn &r. Hebel, "Zum großen Friedrich", Chwalbacherstraße b, angefauft. Bisherige Besiper waren bie herren We pershäuser und Leng. — Der bebahrte und beliebte Wirth "dum Lämmchen", Markifir. 12, err Bilhelm Wagner babier, bat von herrn 3. Chr. Ola dlich bas Daus Reroftrage 2, Ede ber Caalgaffe, totel-Reftaurant "gum Llond", tauflich erworben und wird des fich herr Bagner in einer Reihe von Jahren als Manger, ftrebjamer Wirth erworben, burgt bafur, bag er fein neues Unternehmen recht bald au einem ber be-Debteften Gtabliffements gu maden weiß.

" Unfall im Gifenbahn Coupee. In einem 216. theil 3. Rlaffe eines Buges von bier nach Raftel fiel Diefer age ein Sanbtoffer aus dem Repe und berlette einen Ditfortenden am Buge. Bie une mitgetheilt wird, war der Befiber bes Roffers von einem herrn auf die gefährliche Be besselben aufmertjam gemacht worben, boch erntete er bafür nur Grobbeiten. Run, ba ein Unfall geschehen ift, wird bem Befiger bes Roffers fein fahrlaffiges Berhalten theuer in fteben tommen. Auf Station Raftel erfolgte namlich bet

bem dienfthabenden Beamten die Angeige und der Berlette ! urd augerbem wegen Berufdunfabigfeit auf gerichtlichen

Bege Chabenerfat erlangen.

* Die eleftrifche Bahn burch ben Aheingan." In der Angelegenheit betr. Die projettirte eleftrijche Bahn Biesbaden-Schierftein-Rübesheim mar von dem herrn Regierungeprafidenten auf ben 15. Ceptember b. 36. eine Confereng der betheiligten Gemeinden im Regierungsgebaude gu Biesbaden anberaumt, um die bem Bahnprojeft entgegenstehenden Comierigfeiten gu besprechen und eine Ginigung berbeiguführen. Die Bahnangelegenheit, fomohl für Biedbaben ale für ben gangen Rheingan von augerordentlich bober Bedeutung, begegnet mancherlei Sinderniffen, namentlich auch baburch, daß bie Stadt Biebrich erflart hat, Die Bahn habe für fie tein Intereffe und beabfichtige daber nicht wie die Rheingaugemeinden, um die Concession nachzusuchen. Die Rheingaugemeinden tragen fich nämlich mit bem Gebanten, die Conceffion zu erwerben und fpater an die Allgemeine Gleftricitate-Befellichaft in Berlin abgutreten. Wie Die "Schierft. Big." nun erfahrt, ift ber auf ben 15. Gept. anberaumt gewesene Termin jur Abhaltung der Conferenz von dem herrn Regierungsprafidenten auf Mitte Oktober verlegt worden. Inzwischen werden die Berhandlungen mit ben betheiligten Gemeinden einerfeits und ber Allgemeinen Eleftricitats-Bejellichaft andererfeite meitergeführt.

* Bafferleitung in Dotheim. Die Gemeinde Dotheim bat nach bem mit ber Stadt Biesbaben abe geichloffenen Bertrage Unipruch auf ein Bafferquantum von 200 Cbm. pro Tag, welches aus ber Rheinthal Bafferleitung an fie abgeführt wird. Dotheim muß gur Aufnahme besfelben ein eigenes Refervoir bauen, von wo aus dann bas Baffer den einzelnen hofraithen guguffihren fein murbe. Die Ausführung der Borarbeiten, fowie die Aufstellung eines Roftenauichlages fur Referboir und Leitung ift bem Rachfolger des herrn Sardt, herrn Lorenz dahier übertragen worden, welcher diefer Tage mit ber Bojung ber ihm ge-

wordenen Mufgabe beginnen mirb.

* Gleftrifche Beleuchtung in Donbeim. Die Erhebungen, welche herr Sabrifant Abolf Grimm dajelbft begliglich ber event. Betheiligung an einer elektrischen Beleuchtungs-Unlage gemacht bat, haben ju dem Rejultate geführt, bag vorläufig 1000 Glühlampen in Anfpruch genommen werden. Daraufhin ift Berr Grimm bei ber Bemeinde-Bertretung um die Ertheilung ber Concension fur Die Ginrichtung einer cleftrifchen Beleuchtunge - Unlage eine gefommen und wenn bort feine Schwierigfeiten gemacht werben, fann man mit Bestimmtheit barauf rednen, daß Dopbeim noch vor Schluß dieses Jahres seine elettrische Beleuchtung erhalt. Wegen ber Inftallation ber Leitung hat herr Grimm bereits mit einer Gefellichaft contrabirt.

* Obftausftellung. 2m 23 .- 30. Ceptember findet in Schierfrein eine Obftausftellung fratt, an welche fich ein Obstmarft anichlieft. Breife merben nicht ausgegebent. An biefer Ausstellung tonnen fich außer Schierftein Die Bemeinden Eddersheim, Florsheim, Dochheim, Biebrich, Bider, Beilbach, Frauenftein und Dotheim betheiligen, ber Dbftmartt wird indeffen nur fur Schierfteiner Obftguichter eingerichtet. Der reiche Obftfegen und die gute Ausbildung ber Friichte in Diefem Jahre durften manchen Obfiguichter veranlaffen, fein Obft nach Schierftein auf die Ausstellung gu bringen. Anmelbungen find bis jum 16. b. Mts. an Die Berren Maurermeifter Birt und Lehrer Reuter in Gdierftein, fowie Rreisobftbaulehrer Roch in Wiesbaben gu richten.

* Gin aufregenber Borfall melbet uns ein Bribat. telegramm unferes D .- Correfpondenten aus Rieber -Saulbeim bom 13. September: Geftern Mittag ift in biefiger Gemarfung auf freiem Felbe ber befannte Muller Delchior Thomas, welcher in einem gegen ihn anhängigen vom Bürgermeifter bes Ortes angeftrengten Beleibigungsprozes nicht erschienen war und beghalb ichon bor Monaten feine Berhaftung vom Landgericht verfügt murbe, festgenommen worben. Thomas befand fich mit feinem Sojahrigen Bater beim Pflügen auf bem Welbe, als ploblich 3 berittene Gensbarmen auf ibn gutamen. Da Meldior Thomas fcon bei einer frufer verfuchien Tefinahme einen Gensbarmen in ben Urm gejcopen, maren biesmal berfiartte Borfichtsmagregeln getroffen. 2113 Meldior Thomas bie Bensbarmen fab, fpannte er bas Pferb bom Pfluge aus und flüchtete. Zwei Gensbarmen gelang es aber, ihn einzuholen. Thomas richtete nun einen gefpannten Repolver auf bie Bensbarmen, wahrend biefe ebenfalls ihre Waffen fcufbereit bielten. Thomas flüchtete nun gu Pferbe, verfolgt von 2 Bensbarmen nach Rieber-Olm, wofelbft fich ein furchtbarer Rampf entfpann, bis er endlich gefeffelt und ins Arreftlotal nach Daing gebracht murbe. Ingwischen war ber alte 80jahrige Thomas auf bem Felbe gegen ben gurudgebliebenen Gensbarmen mit ber Sade losgegangen, beruhigte fich aber wieber, nachbem fein Gohn bas Beite gefucht.

* Ariegeelenb. Um Dienstag traf in Maing auf ber Durchreife nach München, feiner Baterftabt, ein Bimmermeifter aus Johannesburg (Transvaal) ein, ben, wie ber "Daing. Ung." fcreibt, bie Englanber gewaltfam aus Transbaal forigefchafft baben. Der Bebauernswerthe lebte 22 Jahre in Johannesburg und hatte fich bort naturalifiren laffen. Ingivijden hatte er auch eine Familie gegrundet und lebte in guien Berhältniffen. Ells ber Rrieg amifchen ben Buren und Englandern ausbrach, jog auch er in ben Rampf für bie Freibeit feines neuen Baterlanbes. Durch brei Schuffe in bas Bein fchwer verlegt, tonnte er fich nicht weiter am Kriege betheiligen und fehrte gu feiner Familie nach Johannesburg gurud. Die Schufwunden heilten, aber es blieb eine Labmung bes Beines gurud und er fonnte fich nur mit Bubulfenahme gweier Stode fortbewegen. Bor einigen Wochen flopfte es Rachts an bie Thur feiner Wienung und als er, nur leicht betleibet, öffnete, nahmen ihn einige englifche Solbaten in Empfang. Ohne bag er noch einmal in feine Bohnung batte gurudtehren tonnen, fchleppte man ifin fort und brachte ihn nach Rapftabt auf ein Schiff. Dit 600 cobes ren Leibensgefährten murbe er mit bem Schiff nach England gebracht und dort bedeutete man ihm, bag er jest geben tonne, wos bin er wolle, nur nicht gurud nach Transbaal. Zum Glud hatte biefer gewaltfam feiner Familie Entriffene, ebe er ben ihn gefangen nehmenben Englanbern bie Thur feiner Bohnung in Johannesburg öffnete, feinen Leibgürtel angezogen, in bem fich ca. 1600 Mart befanden (in Transbaal ift es Gitte, bas baare Gelb im Leibgurt aufzubewahren), fonft mare es ihm fo folimm ergangen, wie ben meiften feiner Leibenagefahrten, bie bon ben Englandern brutaler Beife ausgewiesen und gewaltfam fortgebracht murben, fo wie fie gingen und ftanben. Die im Befig bon Gelbmitteln Befindlichen fammelten auf bem Schiffe 600 Mart, Die gu Bweden ber Befanntmachung ihrer elenben Lage bermenbet werben follten. Der borermahnte Münchener, ber jest in Bapern nicht mehr heimathberechtigt ift, weiß nicht, ob noch irgend Jemand bon feinem Bermandtentreis lebt. Tiefes Mitleib mußte man mit bem Bebauernswerthen empfinben, wenn man bie Schilberung feiner traurigen Erlebniffe anguboren Belegenheit hatte und gufeben mußte, wie fich ber Urme burch fein gelahmtes Bein taum fortgubewegen in ber * Der Mannerturnverein wirb am nachften Conntag.

ben 16. Gept., feine lette biesjährige Turnfahrt ausführen. Der Borftand hat zu biefem Bwed eine von Turnfahrten bis jest wenig bewanderte Begend gewählt, und zwar ben Wefterwalb. Die Abfahrt erfolgt fruh 5 Uhr 27 Din. mit ber Deff. Bubtwigsbahn nach Wefterburg. Un Fahrtarten muffen geloft werben in Biesbaben Sonntags-Fahrtarte Limburg, in Limburg einfache Fahrtarte nach Befterburg. Befterburg wird 8,59 Borm. erreicht werben, mofelbft im Bahnhofsgebanbe eine turge Frühftiidsraft borgefeben ift. Der Fugmarich beginnt bom Babnhof Westerburg aus über Cabmicheib, Gudheim nach Weltersburg. Weltersburg ift ein Dorf bon ungefahr 200 Einwohnern und liegt am Fuße eines Bafalttegels. Muf ber Spige bes Bafalttegels liegt eine alte in Ruinen gefuntene Burg, bon ber noch ein runber Thurm übrig ift. Bon biefem Thurm hat man eine weite Gernficht über bas Lahnthal, ben Taunus, bie Montabaurer Sohe etc. Die Burg ift 436 m. hoch und im Jahre 1224 erbaut worben. Bon Weltersburg geht ber Marich weiter über bie Leonhardstapelle - Sals - nach Wallmerob, 10 Minuten bon Galg entfernt liegt bas Schlof Reuroth, welches mitten in einem Weiber fteht und burch eine Briide mit bem Sofe verbunden ift. Der Weg bon Gala nach Reuroth führt burch einen prachtvollen Buchenwalb, beffen fconfte Buche, bie fog. Ronigsbuche mit ihrem machtigen auf 20 m. Sobe aftreinen Schafte febenswerth ift. Rach turger Raft in Ballmerob wirb gunachft ber Gichberg beftiegen, welcher 408 m. hoch ift. Bon bem bochften freien Buntt aus, welcher mit brei Raifereichen bepflangt ift, tann man nabegu 50 Orticaften überfeben. Mußerbem bietet ber Buntt eine berrliche Wernficht nach bem Limburger Dom, Schlof Schaumburg bei Dieg, Be-flerburger Ropf, Dornburg etc. 15 Minuten bom Eichberg entfernt liegt bas Schloß Molsberg, welches feit bem Jahre 1657 im Befig bes Grafen bon Balberborff ift. Gebenswerth ift befonbers bie Schloftapelle, in welcher für die gräfliche Familie Gottesbienft abgehalten wirb. Rach eingehender Befichtigung bes Schloffes wird ber Marich fortgefest über Dornborf, Blafiusberg nach ber Dornburg. Die Dornberg, 396 m., bilben öftlichen Musläufer bes bon Wefterburg nach Often fich bingiebenben breiten Sobenguges, welcher ber Bagebahn genannt wirb. Der Berg besteht aus Bafaltgeröll und fällt nach RO. fteil ab. Die Dornburg ift unftreitig einer ber intereffanteften Buntte bes Beftermalbe. Die größte Mertwürdigfeit ber Dornburg bilbet bas etvige Gis. 10 Minuten bon ber Dornburgwirthichaft entfernt findet man zwei etwa brei Meter tiefe Stollen, beren Boben mit einer hohen Schicht Gis und Schnee bebedt ift. Das Gis finbet fich nicht nur an biefen Stellen, fonbern an ber gangen G. und GD. Geite bes Berges bis gu einer Tiefe von 8 Meter und einer Lange bon 2 tm. 3m Sochfommer ift bie Gisbilbung am fart. ften. Bon ber Dornburg wirb nach bem 3 tm. entfernten Fridhofen marfchirt, von wo aus mit bem Buge 4,24 Din, nach Limburg gefahren wirb. Es fei noch bemertt, bag in Befterburg fich bie Turnbereine bon Sachenburg und Wefterburg anfchließen werben, um gemeinschaftlich mit ben Wiesbabener Turnern bie Turnfahrt zu unternehmen. Die gange Marichgeit beträgt 5 Stunden. Die Anfunft in Wiesbaben erfolgt 9.49 Min. mit ber heff. Lubwigsbahn. Auch Richtmitgliebe. find berglich willtommen.

* Enrhaus. Im Donnerftag, ben 20. Ceptember, beranftaltet die Curverwaltung ab 8 Uhr Abends anläglich ber hier tagenden Berfammlung bes Deutichen Forft.

Bereine ein Gartenfeft.

* Coliften-Albend. Morgen, Freitag, findet im Curgarten ein Coliften Abend ftatt. Es werden folgende Berren foliftifch mitwirfen : Concertmeifter herm. 3rmer (Bioline) und Danneberg (Flote). Gin beionberes Gintrittegelb mirb nicht erhoben, doch find alle Curhaustarten am Gingange

* Der Baiernverein labet feine Mitglieder nebft Angehörigen und Freunden heute, Donnerftag Abend, gu einem gemuthlichen Beifammenfein auf ber Eronenburg bier-

* Refibengtheater. Das mit fo großem Erfolge in Scene gegangene Schaufpiel hermann Babr's "Der Athlet" gelangt am Freitag bereits gur vierten Aufführung. Wie und das Theater-Bureau berichtet, laufen ichon jest viele Billetbestellungen ju ber am Camftag ftatt. findenden Premiere "Das Sausorafel", Schwant von Jacoby und Reuß ein. In Folge beffen findet Billetverkauf icon von beute ab an der Theaterkaffe von 11—1 Uhr ftatt

* Auszeichnung. The Berlig School of Languages, welcher außer in Diesbaben in mehr als hundert Stabten Europas und Ameritas bertreten ift, wurde auf ber Parifer Beltausftellung für bie ihr eigenthumliche Unterrichtsmethobe und die babei benutten Bucher burch zwei golbene Debaillen (Rlaffe 6 und Rlaffe 113) ausgezeichnet. Der pramiirte Uns terricht murbe in einem befonberen Pavillon ber Rolonialausftellung aus bem Trocabero an bon ber frangofifden Regierung hierzu ausgewählte Schüler ertheilt und erregte bei ben gahlreichen Buborern, bie gum nicht geringen Theil aus beutichen Lehrern bestanben, ungemeines Interesse. Es wurden einestheils frangofifche Schuler ber ecoles primaires in beuticher Sprache, anderntheils Dahomen-Reger 'n frangofifcher Sprache

* Musgeichnung. Muf der landwirthichaftlichen Musftellung des Bereins naffauischer Band. und Forstwirthe gu Dillenburg bom 4. bis 3. Gept. bat die Molferei Bolferlingen (einzige Molferei bes Besterwalbes) G. G. m. b. D. ben erften Breit, eine filberne Debaille, auf ihre Gligrahm-Tafelbutter erhalten.

Lajelbutter erhalten.

* Tie neueste Rummer ber Bakanzenliste ift erschienen und liegt zur unentgelischen Einsteht in unserer Expedition auf.

Tageskalender für Freitag. Ronigl. Schauspiele: "Undine". – Kurhaus: Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Abonbements-Kongert. – Residen Lieater: "Der Atleith". — Walballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten. Borftellung. — Krauenburg: Atends 8 Uhr: Spezialitäten. Borkellung. — Krauenburg: Typoler-Kongert. — Circus Blumenfelde Borkellung. Blumenfelba Berftellung.

Ans bem Gerichtsfanl.

Straftammer-Gigung bom 12. Ceptember.

Mm Abend bes 20. Dai ift in Reuhof ein junger Mann aus Weben grundlich berhauen und mit bem Weffer geftochen morben. Der Tinchergeselle Bhil. R. aus Reuhof wurde bon der Antlage, bei der Diffhandlung betheiligt gewefen gut fein, freigefprochen, ber Taglobner Chr. S. von dort aber biefertwegen mit 1 Boche Gefangniß bestraft.

Eines Tages hat der Schloffer Thomas St. bon St. Goarshaufen einem hiefigen Schneibermeifter ein großeres Quantum Bettzeug verfauft, welches wahrend ber Racht gum 11. Februar v. 38. mittelft Ginfteigens aus ber Curanftalt Lindenhof babier ge ft oblen worden war. Die Diebe follen, St., fowie der Maurer Bilhelm R., bon Dobheim fein, bon benen heute ber Erftere in 1 Jahr 6 Monate Buchthaus berfiel und gleichzeitig die burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren einbufte, wahrend R. mit 6 Monaten Gefängnig babontam.

Dem Steinhauer Carl Friede, Wilh. M. bon bier mird eine Salfdung bes Berjonenftanbes eines feiner fpateren Frau außerebelich geborenen Lindes, fowie eine in tellectuelle Urfundenfalichung gur Laft gelegt, weil er gelegentlich feiner Berebelichung am 30. Robember v. 36. bor bem Civilftandebeamten bie Erffarung abgab, bas Rind fet bon ihm gezeugt, ohne bog bem thatfachlich fo mar. Strafe: 3 Tage Befängnif.

Gine fahrlaffige Rorperberlegung, ideell concurrirend mit fahrläffiger Transportgefährdung, wird bem Bahnwarter Carl 2. von Bodift Schuld gegeben. Um 9. Oftober borigen Jahres gegen 7 Uhr war an bem Babnilbergange auf bem Bege bon Bochft nach Beilsheim berfehentlich Die Barriere offen geblieben. Gin von dem Fuhrfnecht Bhil. Diehl aus Sochit geführter leeren Bacfteinwagen wurde, als er bas Geleife aberfahren wollte, an feinem hintertheil bon einem Personenzuge erfaßt, umgeworfen und D. erlitt dabei recht erhebliche Blessuren. Der betr. Bahnwarter foll in feiner Bude gefchlafen haben, nichtebeftemeniger erichten er nicht auf der Anflagebant, weil er 14 Stunden auf bem Boften gemelen, irrthumlich nicht abgeloft worden fein will und baber angeblich bom Schlafe übermannt worden ift. Es erging freifprechendes Erfenntnig, wegen fehlens bes Caufalnerus zwischen bem Borfall und

Celegramme und legte Hachrichten. Der Lohnfampf in Maing.

bem Berichulben bes Angeflagten.

D. Maing, 13. Gepiember. Bribatelegramm.) 3wifden ber Berwaltung ber Dichel'ichen Lebermerfe umb ber Lohntommiffion ber Streifenben finden heute Rachmittag gweds Beilegung bes Streifes bie erften Berhandlungen ftati.

Die dinefifden Wirren.

* Loubon, 13. September. Bie der "Globe" er-fabren haben will, foll Amerika bereits einen Theil feiner Truppen bon Beling gurud gezogen baben.

* Liffabon, 13. Geptember. Dier ift eine Schiffsladung von 120 Bermundeten und Rranfen aus China eingetroffen.

Der fübafritanifche Rrieg.

London, 13. Cept. Bie aus Conrengo Darques berlantet, hat Brafident Brager fich nach Enropa eingeschifft, um perfonlich einen letzten Berfuch gu machen, die Grofmachte ju einer Interbention in berantaffen. Schatt Burger foll den Prafidenten mabrend feiner Abmefenheit bertreten.

Bang, 13. Ceptember. Man nimmt au, baft Franfreich die Initiative gn einer Inter-vention gu Gunften ber Buren ergreifen wird.

Berantwortliche Rebafteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil Grang Domberg; für Feuilleton, Runft und Lotafes, bes. gleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrad bon Reff. gern, für Inferate und Reflametheil: Wilhelm Berr, fammt-Ho in Biesbaben.

Sprediaal.

Giu Rathfel für bie Rgl. Gifeubahnbireftion!

Ber fich bas Bergnigen macht, mit ber heffifchen Lubmigs-Ber sich das Vergnügen macht, mit der Hessischen Ludwigsbahn 4. Klasse nach Eppstein zu fahren, muß hiesür an Fahrgeld dei der Bahnhofstasse 60 Pfg. dezahlen. Zieht der betreisende Reisende aber vor, eine Fahrtarie nach Riedernhausen zu lösen, so dezahlt er hiersür 40 Pfg., von Niedernhausen die Sppstein 15 Pfg., Summa 55 Pfg. Auf dem Reidurweg ist das Berbältnig dasselde. Während also die Bahnberwaltung für eine dirette Fahrtarten dasselben der Lösung von zwei Fahrtarten nur 55 Pfg. Dies kann begreisen wer will. Big. Dies tann begreifen wer will.

Gin aufmertfamer Befer bes General-Mugeiger.

Boruber find bes Commers beige Tage. Gine gumeilen foon gang empfindlich tuble Temperatur macht fich bereits bes Morgens und Abends bemerfbar und mahnt an beichleunigte Befchaffung entsprechenber Barberobe. Sier nun fet auf ben foeben erschienenen berbft atalog bes Berfanbigefchäfis Den & Chlich, Leipzig . Blach wit, hingewiefen, ber uns bie reigenbften und babei praftifchften Reuheiten auf bem Gebiet ber Damen-, herren- und Rindermobe in Bort und Bild vor Augen führt. Aber nicht nur bies, eine Fulle ber bilbicheften und preismertheften Artitel enthalt biefer Ratalog in Fantafiewaaren, Tifch-, Leib- und Bettwäfche, Jagbfport-, Saushalt-ungs- und Luxus-Gegenständen, Garbinen Teppichen, De-corations- und Schmudwaaren. Alles einzeln aufzuführen, ift bei ber reichen Auswahl unmöglich, beshalb laffe fich ein Beber ben Ratalog, ber portofrei und unberechnet verfandt wird, tommen und urtheile fetbil.

Sandel und Berfehr.

*Wiesbaden, 13. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen —— M. 415 —— M. Hafer 100 kg 13.20 M. dis 16.40 M. hen 100 kg 6.60 M. dis 7.40 M. Strot 100 kg. 3.60 M. dis 4.20 M. — Angefahren waren 16 Wagen mit Frucht und 19 Wagen mit hen und Strot. *Vimburg. 12. Sept. Rother Weigen (acter) M. 14.20, (neuer) M. 12.50, Korn (neues) M. 11, Gerfte M. O.—, hafer (alter) M. 8.—,

(neuer) Dt. 6 .-- , affen per Malter,

Commer-Fleden, gelbe, fahle haut, ift nur auf geringe Pflege ber Saut gurudguführen. Darum benuben Gie ftets Rubn's Bional- Creme mit Btonal- Geife, Die beften Mittel für garte empfinbliche Saut. Rur Bional ift echt und beachte man biefen Ramen, ba es werthlofe Rachahms ungen giebt. Direft beim Fabrifanten Frang Rubn, Rronenparf., Rurnberg gu haben, ober bier in Apotheten, Drogerien und Barfumgefchaften.

Gemeinfame Ortstrantenfaffe. Bureau: Quifenftrage 32.

Raffenargte: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrafe 1, Dr. Se ft. Rirchgaffe 29. Dr. Behmann, Rirchgaffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgoffe 31, Dr. Reller, Oraniens ftrage 23. Dr. Labnftein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusftraße 53, Dr. Meber, Friedrichstraße 39, Dr. Schraber, Siffistraße 2, Dr. Schrant, Reinftraße 40, Dr. Bachenhus fen, Friedrichstraße 41. Spezialarzie: Für Augentrantheiten Dr. R nauet, Wilhelmstraße 18; für Rafene, halbe und Obeenleiden Dr. Rider jun., Langgaffe 37: Dentiften: Muller, Bebergafie S, Günber, Mauritiusftrafe 10, Bolff, Midelsberg 2. Daf. feure und heligehillfen: Rlein, Reugaffe 22, Goweibacher, Michelsberg 16, Dathes, Gemalbacherftrage 3; Maffeufe Fran Freeb, hermannftrafe 4. Lieferant filr Brillen: Eremus, Reugoffe 15, für Banbagen etc. Firma U. Stof, Canitatsmagagin, Zaunusftrage 2, für Debigin u. bergl. fam mt I. Mpotheten biet.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der

-	Riclefeid				•
POT STATE	A 100 M		Anfa	ngs-Co	

SWINNING THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE P	Anfangs-Course		
	vom 13. Sept. 1900		
Quater. Credit-Action	208	+-	
Discente-Commandit-Anth	174.80	175.25	
Berliner Handelsgesellschaft : : .		147	
Dresdner Bank	146,00	146 50	
Dentsche Bank	189,30	189.25	
Dentsche Bank	See had	132.10	
Oesterr. Staatshahn	149.90		
Lombarden	26.30	26.20	
Harpener	181	181_	
Hibernia.	1000	202.70	
Gelsenkirchener	192	192.10	
Bochumer	183.90	183 90	
Laurahütte	201.40	201 80	
Tendenz: schwiicher,	440000000000000000000000000000000000000	THE REAL PROPERTY.	

Bulfe für Magenseidende.

Berdanung forungen, Blabungen, Cobbrennen ze leiden, fet als beibemdheites Dausmittet der treffliche Krauere-Magenhitter Buritaner empfohlen, ein nach befonderer Methode fachmännisch ber gestellter Audzug von ca. 20 veilfroftigen Krautern. Ben feinem anderen fabritet en Gitte und Wohlgeschmad nicht annahrend erreicht. Biele Anersennungen. Bu baben in Glafchen a 1.20, 2.- und 2.50 Mt. Brobe-

flafche 50 Big. Drogerle "Sanitas", Mauritineftrafie 3

Unitalt für " Maffag., n. Elektr. in Derb. m. Somöop.

beh Magen., Rerben. u. Frauenleiden, Dald. Dant. u. Gefolechiefrantheiten, Blechten u Echmacheguftanbe. Erfolg fichert 18jabrige Bragie! Biete Danff.

Sprechft. taglich von 10-1 und 5-8, Sonntage von 10-1 Har. Marttirage 8, 9 n.

Atademische Zuschneide-Schule

Frant. Joh. Stein, Bahuhofftraße 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Jadfcule am Plate für bie fammtliche Damen. und Rindergarberobe. Berliner Biener, Engl. u. Parifer Schnitt. Belannt leicht jaglich, Methaoe. Borzügl. praft. Unterr, gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Direct. Schüler-Aufnahme tögl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Wäsche. Coftume w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmuster nach Magg incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodidnitte von 75 -1 DRt.

agentur.

Midtige Agenten werben überall gegen hohe Probifion

Biehversicherung Waren i. M.

werben auf Beftellung fofort entleert.

August Ott senior,

Abfuhrunternehmer, Manergaffe 85, Bureau.

hente Donnerflag Abend

außer ber Throler - Gefellichaft Auftreten bes berühmten

Breidenbach.

Telephon 458.



Sente frisch eingetroffen:

Feinfte Angel-Scholliniche per Bib. 40 Bf., fleinere 25 und 80 Bf., Cabitan von 40 Bf. an, Merlane 50 Bf., Sadififche ohne Grathen 40 Bf., Schollen, Siman. des, gionquet, geilbutt im Ansichnitt 1 Mt., Jander, Jechte per Pfd. von 80 Pf. an, Oftender Steinbutt, Jeesungen, Pheinfalm, Lachsforellen, sowie leb. Aal, Karpfen, Hechte, Schleien, Farsche, Fachforellen, echte Kieler Kückinge, geräuch. Aal, gerauch. Lades ac. ec. empfiehlt

Oftender Fifch-Sandlung,

Joh. Wolfer Wwe.

Ellenbogengaffe 7 und täglich auf bem Warft.

Rechtsfeinig-Bureau, Welleinftrage 20. gitt Etrais, Steuers, Gewerbes, Cheicheide, Aliments, Telaments, Guertrennung, Erbichafess, Unfalls, Miethss, Concurs. u. Privatfaden, reibt Forderungen bei.

wird auf Beftellung auf bie Grunbftude geliefert,

August Ott senior.

Abfuhrunternehmer, Manergaffe 3|5, Burean.

Offene Stellen Tüchtige Caillen- u.

Rockarbeiterinnen für dauernd, fowie Lehrmadchen gefocht Schichtertrafe 11. 1962 Frau Dimbat.

Frau Dimbat. Junge Mädchen fonnen bad

Rleibermachen

Bufchneiben

21 Merg, Gaalgaffe 8.

du methanten:

Trauringe

mit eingehauenem Fringehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befaunt billigen Preifen, fowie fanem liche

Goldwaaren in fconfter Auswahl." Franz Gerlach,

Comatbacherftraße 19. Dans

mit gutgebenbem Colonial. u. Dell. lateffen Gefchaft gu vertaufen, 12 bis 15,000 IR. erforberlich, auch wird ein fleines Privatbaus in Taufch genammen. Refleftanten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 798 in ber Expedition ba. Blattes

niebergnlegen. ut geard, Mob., m. Dandard, w. Erfp. d. Babenm. bill. ju perl.: Bollft. Betten bo bis 100 Mt., Bettft, 16 bie 30, Rieiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Commed. 14 -80, Ruchenfchr, beff,

Commod. 14 -30, Lüchensch, beis. Sart. 28-32, Berticows, Hande arb., 34-55, Sprungr. 18-24, Matrap. m. Seegrad, Wolk, Afric u. Haer 10-50, Dedb. 12-25, best. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatliche 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stable 2.60-5, Spiegel 3-20, Pfeilerspieg. 20-50 Mt. u. f. m. Frankenstrasse 19, Bob. part u. Hinterb. bart. u. Sinterb, bart,

Borzügl. Mittag. und Abenditsch finden einige Herren in besserem Sause. Gest. Offerten unter M. K. 200 an die Ern. des Gen.-Anz. zu richten. 1519

Soeben wieber eingetroffen:

bei Bb. Schacfer, Gebanftr. 18.

Die Molferei-Genoffenfast Bolferlingen (Beftermalb) ca. 20 fette Someine (Bewicht 190-150 Bib.) ju betfaufen.

Der Borffanb.

Eine funge fdmere bochtrachtige Stub, boll. Baffe gu verfaufen. Muringen Rt. 3.

ca. 200 Ctr.

hat preidwerth abzugeben Burgermeifter Vohl, Bolferlingen (Wefterwall.)

Biebricherftr. 19 ift eine Grube febr guter Dung

Ein Pflegekind mirb angenommen.

Bu erfragen in ber Erpeb. Tude ein Kind ein pant Top febe Boche, bis 5 Uhr Abend, in Bflege ju geben. Rab, Alerd bogengaffe 6



Ca. 5000 Brirathe Barth jahri. weife nach, Ausmati .
a. Sibr. u. Anipr. biefr., red. Res fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 45



Sautausichläge it immer beim Gebrand fcblechter Geifen : Darum benührn

Gliterin : Echwefelmilafeile 50 u. 80 Pf. — Rubn's Ent. haarungspulber, gilftel, it bas Befte. Frang Rubn, fronenget. Rurnberg, hier bei: 29. Chitbe Drog, Friedrichfte., O. Siederte. Drog, vis-d-vis dem Rathetedet, S. Schith, Drog, Langgaffe, Drog. Rauber, Drog. Riechgaffe, Drog. Riechgaffe, 2009.

Verloren.

Einginder-Schnürschut. Abzugeben gegen Belobnung 1003 ; Dellmundftr. 37, Dink 2

Johnungs-Anzeiger

Johnungs-Gesuche

pent (1 Rinb) f. f. 1. Det 1. April 1 od. 2 Zimmer mit ir n. möglichst Rüche. Dff. u. H. 1487 a. d. Erp. d. Bl. 1487

ath und reference elerich Perrin, Post-Amt 4.

8 Bimmer.

mr, bocheleg. berrich. Bei-Grage 1 Stod & 8 gr. Bim , gr. Beftibul un, Erter, Bintergarten, Bab, berb, Speifet., Roblenaufzug, m Sifr, Gas- u. eleftr. Bicht. bot, 3 Danf., 2 Reller, Dampf. ung, Telephonanichlug, herr-atte v. Servicetreppe, 10 Min. a Lurhaus, eleftrifche Babn im a ju berm. Rab. Part. 7423

und Derberftrafte 24 in ia. Bohnungen, a 5, event. in 6 Jimmer, Ruche, Bad, 2 febens u. reicht. Bubeh., auf fof. a 1. Oftober verm. Einguleben in 11—12 und 5—6 Uhr. Rab. 1. Eigenth., Gartnerei Georg orinftrafte 39, Bel . Gtoge, m. u. reicht. Bub. a. 1. Ofr e frajer zu vermiethen. 1662 Billenwohnung, reigenbe

at eb. 1. Etage, 5 Bimm., Bab, et u. reichl. Bubeb., Beranba u. 2 2mal fchellen.

Bahnhofftraße 6,

Slumenstr. 6 tinge, & Bimmer nebft Bubeh. Reugeit entiprechend eingerichtet,

Gine Manfarbe ju ver-miethen per fofort ob. 1. Muguft.

gu berm, als 28obn. u. Schlafg.

gir vermiethen.

Schwalbacherftrafte 71, 2, ichon möbl. Bimmer mit fepar, Eingang zu verm. 1925

BBalramftrage 22, Laben. 1549 Freundich mobl. Manfarbe gum 1. Oftober ju vermieth, 1548 Balramftrofe 29, Baben.

nftdnbiger Junger Monn erbalt icones Logis u. Raffre 1596 Baltomfir. 81, 8bb. 2. St. I.

Arbeiter tonnen Boate er-Balramfir, 37 part.

mietben. Bebergaffe 56, 8, St.

213 eftendfrage 3, 2 St. nfs, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Bogis und Logis

ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab, bart. 1838

Zaben.

Cierfradt, Geubau), 1. Stod, Enff., auch für ein Bureau geeign. fof. od. patt. 3. verm. Rab. in ber Erber fpater ju verm. 1869 pedition be. Blattes. 952

1 Laben Micheleberg 15 u. 1 Baten Wellrinftrage, Gde Belenenftrafie 29, ju berm. Deine. Rraufe , Dichele.

Laden Schwalbacherftr. 47, if 1. Ottober billig gu bermieth Raberes 1. Etod.

bei @. 20 d.

Werkftätten etc.

Oranienitrage 31 große, belle Werffiotte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt lofort ju verm. Rab. Sinterbans bei Laug. Stall für 2 Pierbe gu vermieth bochftraße 7. 1860

Reller

jum Obfilagern einige Monat ge-9946 Bellrinftrane 22, Thorfahrt.

Geld.

Ju einem Gabritgeichaft, febr gut rentirent, wirb ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bie 35000 Mart Ginlage gelucht.

Unfrage unter G. 3766 an bie Expeb. bief. Blattes erbeten.

A. L. Fink, Algentur- und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un. und Berfauf von Immobilien.

Arbeits-Nagweis.

gen für biefe Aubrit bilten wir bis 11 Uhr Bormittags

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Cuchtig. Capezierer Onte Möbelichreiner barunter einige für meiße Arbeit gefucht. Da douernde Arbeit, fich anfalfig machenbe Leute bevor-

Martin Jourdan, Rhein. Möbelfabrit, Maing.

Daddeder gefudt! 3 bis 4 tüchtige Dachbeder-gehülfen gegen hoben Bohn gefucht bei Dachbedermeilter

Rarl Fraund in Bierftabt.

TüchtigerOfensetzer (Maurer), 1893

ber es verfieht mit Defen und Berben umzugeben, fofort gelucht. Mt. Frorath, Gifenhandlung. Schubmacher auf Woche gefucht

Mufchiager, Schreiner, fofort gefucht. Abolf Grimm, Dobbeim a Babnhol. 1876 Auftreicher gefucht 14. 5. p.

Tapegirergehilfen finden Be-30f. Binbharbt, Quifenfir. 31.

Sol. tudt. Reifenbe u. Colport, für Bucher u. Bilber auf Bwede, nur neuefte Berle geg. bachfte Provif. u. groß. Berbienft fofort gefucht. 1688 Cebanftraße 13. hinterh. 2. St. L.

Maschinenschreiber, ber bas Schreiben von Briefen u. Abreffen übernimmt, wolle Offerten einreichen unter M. B. A. 1850 an bie Expedition b, Bl. 1850

Tüchtig. Agenten

gum Bertrieb von lobnenben Artifeln gegen Theilgablung an Privatfunden werben angenommen, A. Schenk, Mannheim. 2 Querftrafte 16. 3868

Gesucht!

Die erfte Muffeherftelle ift bis gum 1. October neu gu befehen und find Offerten mit Angabe bes Lebenstaufes und ber Cautions-fabigfeit bis gum 20. bs. Mis. eine gureichen.

Die Direction bes Wiesbab, Trottoir-Reinigungs. Inftitute Sochftatte 19,

Colporteure und Reifende, bei bochfter Probifion und großem Berdienft fucht 4748 R. Gifenbraun. Buchbandlung, Emferfir. 19, III

Gin Fuhrtnecht auf bie Rubfermüble.

Verein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbiheilung für Manner. Arbeit finden : Buchbinber

Gifen. Treber Friefeure arbiere Gärtner Glafer Gürtler Roch Rufer Malex Chloffer. Schneiber Bau-Sdreiner Schuhmacher

Mogner Saustnecht Gilber. u. Rupferpuger Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen :

Raufmann Behrling: Schloffer haustnecht - herricaftsbiener Taglohner Rrantenwärter.

Sehrlinge.

für meine Gurtierei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling

Rr. 15. Dicheleberg Rr. 15. Lehrling gej, geg, wochentl. Berg. B. Schwab, Tabez, Romerb. 16 Schreinerlehrjunge 27

Weibliche Berfonen.

Eine Beitochin findet fofort ober per 15. Geptbr, er.

Befunde Shenkamme gefucht Bertramftrage 16, part. r. 1888 Monatsmäden taglich gwei

Roberftrage 14, 1 Gt. r. Fünfzehnfahriges braves

Madhen für Dausarbeit bald gefucht. Dasfelbe bat auch Belegenbeit, fich taglich 2 Stunden im Maben ansgubilben. Faulbrunnenfrage 10, 2 rechts.

Gin braves atteres Dab. chen, welches toden tonn und jebe Sausarbeit verfteht, jum 15. September gelucht Mbolpheallee 25, 2.

Madden tonnen bas Rleidererlernen Meroftrage 3, 2, Antländ. Mädchen tonn

Rleibermachen u. Bufchneiben un-entgeibl. erl. Roberftr. 14, 1 t. 1891 Ein ftartes Dadchen vom Banbe in eine Bafderei gef. 1888 Rab, Bleft, Rloftermuble.

in braves. ordentliches Dab. den fann gute, freie Echlaf. ftelle gegen Monatoftelle (leichte Sausarbeit) erhalten. Wo gu erfragen in ber Erped, biefes Blattes. 1917

Bejucht wird für eine altere Mileinmäbden

welches gut tochen tann und in ber Hausarbeit erfabren ift. 1911 Bu erfragen Bictoriaftraße 7, 2.

Haus- u. Küchenmädchen fowie ein Bureaugehilfe gefucht. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 1899

Arbeiterinnen, fomie genbte Druderinnen, Ladirerinnen u. Bolirerinnen für banernb lobnenbe Beichaftigung gejucht. Bied. babener Staniol- u. Metalltapfel-Fabrit M. Flach, Marftr. 8, 1820

Cuchtige Taillenarbeiterinnen fofort gefucht. 1843 Bermannftr. 28, 3.

Nähmädden gum Belgnaben gelucht A. Opitz, Bebergaffe 17.

Roctarbeiterin A. Opitz,

2Bebergaffe 17.

Für eine fleine Saushaltung wird ein brabes

Dienstmädchen

Rab. Mauritiueftr. 8, 1 linfs. Monardfran gefnat Buifen-frage 36, part., 2. Thur r. 1964 Mädchenheim

Stellennadzweis Edwalbacherftrafte 65 II. fort u. fpater gefucht : Mllein. Band., Bimmer. u. Ruchenmabchen, Röchinnen ür Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermadchen. NB. Anftänbige Mabchen erb. billig gute Benfion. 2605 P. Gelswer, Diaton

Lehrmädden.

Cine tildt. Welfgeugnaberin fomie Lehrmabden gefucht 1133 Derrmannftr. 21, 8 L. Ein Dabden fann bus Bugeln 1869

gründlich erlernen. Beilftraße 20.

Unft. junge Dabden tonnen bas 1686 Grau Lint, Friebrichftr. 14.

Behrmadchen gesucht 197 Abetheibftraße 30, 2.

Arbeitsnachweis für Frauen im Mathhaus Biesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: Röchimnen

Allein. Saus., Rinber, Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal. Baide, But- u. Monatfrauen. But empfohlene Mabden erhalten fofort Stellen

Raberinnen u. Süglerinnen, Abtheilung II. für feinere Bernfoarten.

Rinberfraulein u. . Warterinnen, Stunen, Saushalterinnen für Private u. Sotels. Jungfern, Gefellichafterinnen, Rranfenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin

Behrmabchen, Sprachlebrerinnen. Empfehlungen.

Eran Deel, naherin, Abei-haibftrafte 47, empfiebli fid im An-fertigen von Derren u Bamenmafche, fowie ganger Musftats tungen in u außer b, Baufe. 864

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Saufe Bielchfrafte 25. part. 5980 Bleichftraße 25, part.

Gekittet w. Glas, Marmor Alabaft., fom, Runft-gegenhande aller Art (Borgellan fenerfeft im Baffer haltb. 4188 Ublmann, Quifenplat 2.

Bur Soubmader. Bertige Schaften aller Mrt in feinfter Musführung ju billigen Preifen. Maaftarbeit innerhalb 6 Stunden bei Joh. Blomer, Schaften-

fabrit, Reugaffe 1, II. 3m Anfertigen von Coneiber-Aleiber, Jaquete, Manteln, jowie in allen in biefes Foch ein-ichlagenden Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber, 208 Friedrichftr, 14, 2. Lebrmadchen gefucht Mbelheibftraße 80, 2.

Umzüge per Feberrolle merb. billigft beforgt Peter Beeres, Ceerobenftraße 28, Sth.

Beftellungen tonnen auch in ber Erpeb. b. Bl. abgegeb merben. 1989 Umzüge, § Dibbel- n. Gepadtraneport bei bill. Audführung übernimmt

C. Ctiefvater, Ribberftr. 99, Sth. Käufe und Verkäufe

Maffit golbene Trauringe fiefer bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen in fammtlichen Comuntfachen famie Renanfertigung berfelben im fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Golderbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Ein Glügel, febr gut erhalten u.

billigft ju berfaufen. 18: Friedrichftrage 45 im Laben. Gelegenheit !!!

Ein nugb. Buffet und eine rote Blifchgarnitur megen Raum. mangel billig a berfaufen, 1884 Mobelg, M. Leicher w. Abelbeibftr, 46. Rameltafchenbivan billig in 1861 Möberfir. 19, 8th. 2.

Gine Bartie gebrauchte herren- u. Damenrader in jeber Preislage zu verfaufen Ernft Bimmermann, 1942 Zaunnsitroge 22.

Gin Rinbertpagen m. Gummi-rabern billig ju verfaufen 1940 Momerberg 39, 9 1.

Ein gebr. Copha bidlig ju vert Balramftraße 6, 1 St. 1988 Ein neuer breitheiliger nuftb. Rameltafchen-Divan

Scharnhorftftr. 20. pt. Bücherichrant, Rieiberfrantiges Bett u. Copha bill.
3. berf. Mehgergasse 14. 1916
Gin Sinfchspha 20 M.,
3wei I-thurige Rieibedichrante à 18 Mt., 3wei Kinderbettftellen mit Matragen, ein ff. Baichtifd. Mahagoniftuble , fün pol. u. lad. Rachtidrantden, zwe

Fahnenichilber ic. Dochftatte 29. 3 Echtafgimmer . nugen billig abzugeben wegen 1694 Umzug.

Leberberg 9. 1 Sopha, 2 Seffel, 6 Stiihle, olivgrin (Geftell, wie neu, ift preifin, gu vertaufen Wa ? fagt bie Erveb. 187

Gin Salbrenner, febr fiabil, ju of Tennelbachstraße 8. 1804 Gin f. neuer Dreiarm. Gas-lifter, 1 gebr. Bett bill. ju vt. Eteonorenfir. 3, part. L. 1801 Ein Schwungrab mit Bod aus Sols billig zu verfaufen. Rab. bei Rramer, Dabigaffe 9. 1875

Birnen und Aepfel gu baben Roberftrofe 27, 1 1987 Grasbutter, 10 Dib. - Colli 6 M., 90 i. Begebühner 90 M. Spiger, Tlufte i. I., vin Schlef.

Apfel-Moft von Frühäpfeln, frijd von ber Relter, toglich zu haben,

Cebauftr. 3. Caglin füßer Apfelmoft bei & Getter, Gelbfir, 20. [1528

Relter, faft neu, billig gu verlaufen. 1908 Rab. Roberftrage 85.

Frift geleerte Beinfäffer. cange, boibe, Biertelftud u. fleinere Eransportfaffer jeber Große finb abzugeben Reugaffe 3. Aartoffeln (Majnum bonum), a Pio. 3 Pf., a Sir, 2E 2.50, Aepfel u. Birnen a Pfo. 5 Pf. 1928 Bellmunbftrage 31.

Langgaffe 9 im Sof. Gebr. Miftbeetfenfter gu faufen gefucht. Off, u. 8. 1585 an ben General-Angeiger. 1886

Bu verkaufen : winorta. Dennen mit Subnerhaus. Bartmeg 8.

Fäffer und Bütten. Frifch geleerte Beinfaffer bont 20 6is 1200 Biter, obgle gaffer von 750 Biter, Salbftud. u. Grad. fagbutten ju vertaufen.

Blafden- und Faghanblung Delenenftrafte 1. 1083

Hochstätte 13 merben Bumpen, Gifen, Metalle. Bapier u. Gefoaftebucher ju ben bochften Preifen angetauft. Muf Bunich abgeholt.

Jacob Gauer. Geberrolle zu verlaufen. Bellripftr, 16, 1 r. 1592

4 icottifche Schaferhunbe, 11 29ochen ait, billig ju bertaufen. Bater ift hochft pramitrt, Dotheim, Chergaffe 15,

bei Schneiber. für Gartner und Gartenbefiger.

Wegen Ronmung bes Bau-terrains fann bon jest ab prima Miftbeeterbe farrenweife abgegeben werben, auch find größere und fleinere Boften Decorations. Pffangen u. verfchiebenes Unbere abjugeben in ber Gartnerei von Beorg Gillo, bert. Dorffrage.

Bohnungs Gejuch.

C

Gesucht der 2 möbl, oder leere kleine mer für Music student mit - Gaben stock - preis

Vermiethungen.

panenbergerftr. 60, Bar!

6 Bimmer. Ede Richi-

einge, 5—6 eleg, Ridume, Kilche, in, Seranda u. viel, Judehdr., der ju 1824 LP. jährlich ver-nint, Wegungs halber zu 1800 Mf. jährlich abzugeben. u. in der Ezp. d. Bl. 1487 5 Bimmer. delphohobe Rheinblicfftr.8

Et, 5 gimmer, gr. Babegim., be Rebenraume, gr. Balton, blatt ob, fpater ju vermiethen. Bahnbofprage 6, I. I. 6774

4 Oltober 1900 abzingeben. baf, bei Beg, 2. St. 4912 m 1. Oftober tit eine borgilgt. ber Reugeit entfprechenb eingein iconer, neuer Strafe, ne 1. Grage, 5 gimmer, Ruche, Strant, Bab u. 9 gr. Manf., bebeite, Berhaltniß halber bill. ben, Rann fofort obne Debr.

bejogen merben. Jeben Zag Rieben. Buremburgftr. 3, neben Abrecheftroße. 1294 oribilt. 38 ift bie neu berdeter und 2. Etage (5 Bimmer) n Rosember ju verm. 1298

4 Bimmer. unapr. 2, vert. Phitippsbergfte., Sart. 4 Zimm., Bleichpl, und ag, a. Ofibr. ju berm. Rab. 660 2. St. L. 1560

Buremburgftr, u. Berberftr. 1. Juli ob. 1. Oft. gu verm. Rirdgoffe 13, 1. Std. u. Friedr., Ming 96, L p. 5980 nahe 4, 1. Grage, 4-Bimm.

te. ber 1. Ott. ju berm. Bort.

3 Bimmer. rengartenfir. 16 3 fcone ber abne Rinber ju verm. Rab. im Bauburran baf.

Bruban Derberftrafte 9 mmer und Ruche auf Detbr 1398 chlachthaueftrafe 23, 1. 3m, und Ruche per 1, Oft.

Rab, Bart, im Comptoir. tenelbachftrafte 8 eine Sip-Robnung, 8 gim., Ruche 308, auf 1. Oft. ju vm. 1803

Bierfiadt, in Johne (Meubau), 1. Stod., imer, Ruche und Bubebor,

2 Bimmer. Manfarbwohnung, 2 u. Ruche, (300 II.) a. 1. Oft, 1900 ju verm. Ellenbogengaffe 9. 1166 Sermannite. 6 ift eine fl. abgefini. Dadmohnung auf Oftober gu 1557

1 Dadmobnung, befiehend aus 1 Bimmer, Ruche it. Reller, per 1. Dft. 3. vm. Rab, Romerberg 37.

1 Bimmer.

felbftr 14 ift ein Grontfp. Bim. a. 1. Oft gu verm. Judwight. 15 1 tl. Dach-in Ottober ju vermiethen. 1848 Poonftrafe 15, oth. 1. St. ein Idon, groß, leer. Bim. g. v. 1906 Seerobenftrafte 16 (Battenb)

1. Oct. g. vm. R. Bulowitt. 1. 1134 Möblirte Bimmer.

Blücherftrafte 11, 3. Gt. rechts, Blücherfit 14, 2, Gt. t., ein gef., freundl. mobl. Bimmer f. 18 M. monati., einfchl. Raffee, fo-Franfenftrage 3, Part., fcon fort gu bermietben, aut. Benfion b. ju vermiethen. 1664 Tranfenftraße 26, 3, ein

billig gu vermiethen. Gin mobs. Bimmer gu verm Geisbergftraße 11, Stb.

6 Bimmer, ohne Benfion pr. fot. bei fprachfundiger Familie (ruff., frang, engl., boll. sc.) a perm. 418 Sermannitr. 6 tonnen anftanbige Arbeiter Roft und Logis er-

Moblietes Bimmer gu ber Dermannftr. 21, 2. St. I. Rariftrafe 33, 1 St. r., hubfc mbi. Balfongimmer m. Schlafgim., 1-2 Betten, evil. a. eingeln, Rabe

D. Raferne u. Gericht fof. gu pm. 534 Birngaffe 56, Bimmer mit 2 Setten, auch mit Roit. 1791 Mengergaffe 18, 1 St., erh met reinl. Arbeiter Logis. 1602 Dranienftraffe 42, 6. 1, L.

hibid möblirtes Bimmer gu

Morinarafe 45, Bub. 2 r. ein fon mobl. Bimmer billig gut vermiethen. Arbeiter funn Echlafftelle ec-Morigit. 72, oth. 1. St. r. rantenftr. 17, 2, vis-a-vis bem

Wericht, eleg. mobl. Bimmer 35 Dr. monatl. (auch wochenveife) Im bermiethen. Scharnhorfiftr. 17, 1. t. fcon moblirtes Bimmer an anft. Fraulein ju bermiethen. 1105

Schulgaffe 4. für Einjahr .- freiwill. in ber Dabe ber Infanterie- fowie Artifleriefajerne groei mbl. Bimmer

Schwalbacherftr. 7, 2 r. mbbl. Bimmer intl. Staffee 20 Dt.

Walramitrafie 2, Dib. I. St. fann ein jg. Arbt. Theil an mobl. Fimmer nehmen (feb. Ging.). 1680 Freundlich moblirtes Bimmer fofort ob. fpater gu vernriethen,

mebergaffe 42, Det. 2 St., ett. 2 fcon mobt. Bimmer ale Bobn-Z u. Schlafgimm., auch eing. Rab. Webergaffe 62, 9. Etage, 1688 (Sin fcon mobl. Bimmer gu ber-

Portstraße 4

Laden

mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Delttateffen-Bohnung per 1. Januar 1901 gu bermiethen. Rab. Weftenbftr. 8, 1

Eröffnung der Herbst-Saison

mit allen tonangebenden Neuheiten in reichhaltigsten Assortimenten

Kleiderstoffe in Homespuns, Damentuchen, Cheviots, Boukles, Hymalayas, Coatings, Vigoureux

in glatt, gestreift, karrirt und gemustert, 130/95 Centimeter breit, Meter 75 Pfg. bis 5 Mark. schwarz und farbig. Abgepasste Tuch-Roben mit Seidenstickerei Mk. 22.

Neue Blousen in Selde, Sammt, Wolle und Veleutinsteffen Mk. 3.-, 5.-, 7.-, 8.-, II.- bis 20.-Unterrooke in Seide und Wolle, gutsitzende Fagons, elegant und solid ausgeführt

Mk. 3.-, 4.-, 6.-, 8.- bis 22,-Morgenröcke in Wolfe und Veloutine Costümröcke Mk. 6.—, 8.—, 12.—, 15.— bis 21.—

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse S.

290/292

war ba Wesen win ber tonnte of tonnte of trunde derin g den. D Bon Li

felt ge

raufe t fuht, a als ihr Ulu

tt ber

Bellte.

sate bo Sie wu

feinen 2

eipefen

en, mi ber ba

eimnig

Bie Ther by

pare fie

nährent Eleonor

Bi niberfte

nnte :

Pas jeh

limmer uf bas

donent lefften

ufte n

dingige, miten. Schape, amefen,

Benn er

thi the

nicht ein Käftigt

(Es

pr Rub

ticht gu

ansfüh:

Polite?

pigmusig.

men fo

Bielen,

Mb

eröffnet Men! Mobil Wiesbadener Consum-Salle

Berfauföftellen:

Jahnstr. 2 Morikftr. 16 Reneröffnet! Bedauplat 3. Telefon 478.

Kaffee! Kaffee! Kaffee! | in nur auserlefener, reinfdmedenber Baare, per Pfb. 90 Pfg., 1.-, 1.10, 1.20, 1 40 u. 1.60. Bei jedem Bfb. Raffee von 1 Mt. an 1/4 Buder gratis.

Malgkaffee Kaffeeeffeng lofer Malgfaffee pr. Pfb. 18 Bf. echter Dalgfaffe in Badeten 28 Bi. Raffee-Effeng in Dofen u. Gtafern 20 u. 25. Pf. Pfeiffer & Diller 28 Pf.

Bucher! Cacao! Thee! egaler Bürfelguder pr. Bfo. 80 Bf. In geftogenen Buder . . . 30 ... Groboffguder . . . 30 ... Cronoffguder Abfallguder, fo lange ber Borrath reicht pr. Pfo. 26 Pf. Cacao pr. Pfb. 1.20, 1.60, 2.— und 2.40, Thee pr. Bfo. 1.60, 2 .- n. 2.40.

Brod! Mehl! pelalattige Mallerbrod, pr. Laib 36, 38 und 42 Pig. Dehl pr. Bio. 14, 16 u. 18 Pf.

Wele! Dele! feinftes Galatol pr. Sch. 40 \$f. Mibot-Borlauf 30 35 Machtlichterbl. Lit. 17 Betroleum Cals pr. Pfd. 10 Pf. Kalepreife:

feinfter Limburger Bergtafe pr. Pfb. im Stein 36 Bf. Bollander Rahmfafe pr. Bio. 60 Bf. feinfter Ebamer Rafe pe. Bib. in Rugein 72 Big. Echter Emmenthaler Schweigertafe

im vollen Bfb. 90 Bf. Frabkadetafe, pr., Std. 9 Bf., 10 Std. 85 Bf.

Gelee! Marmelade!

fog. Kaifergele pr Bfb. 22 Pf., im Eimer von 25 Pfb. 60 Pf. Zwetichenlatweg, gar. rcin, pr. Pfb. 24 Pf., im Eimer von 25 Pfb.

fog. Apfeigelee pr. Bfb. 28 Bf., im Eimer von 25 Pfb. 24 Pf.
Aprifolengelee, hachfeine Baare,
pr. Pfb. 35 Pf., im Eimer
von 25 Pfb. 30 Pf.
gem. Obstmarmelade pr. Pfb. 25 Pf.,
im Eimer von 25 Bfb. 20 Pf.

fammtl. fleinere Badungen Salge und Mebliaffer, Schuffeln, Borratheropfe, Rochtopfe u. Eimer gu 5 u. 10 Pfe. find in großer Auswahl vorrathig und werben billigft abgegeben.

Seife u. Seifenpulu et.

prima weiße Rernfeife pr. Bfb. 25 Bf., Gtr. 23 M. prima bellgelbe Rernfeife pr. Pfb. 24 Bt., Ctr. 22 DR. buntelgelbe Rernfeife pr. Bfb. 23 Pf., Cir. 21 90.

weiße Echmierfeife pr. Pfb. 20 Pf., Ctr. 18 M. gelbe Comierfeife pr. Bib. 19 Bf. Etr. 17 9R.

Geifenpulver, Badet 8, 10 u. 14 Bf. Bentels Bleichfoba, Badet 10 Bf. Soba pr. Pib. 4 Bf., 3 Bib. 10 Bf.

Scheuertücker

à Stüd 17, 20 und 30 Bf. Abfeifburften pr. Std. 15, 20 u.

Eigarren

in nur feiner, gutschmedenber Marte, & Std. 4, 5, 6 u. 7 Bl., 100 Std. 2.30, 3.—, 3.50, 4.— und 5.— Mt. 1809

P. P.

Dache hiermit meine verehrl. Runben barauf aufmertfam, daß ich vom 17. b. 202. an meine

X{{{{{}}}}}}}}

Emferftraße 42

berlegen merbe.

Carl P. Maurer, 1887 Baugewertemeifter.

Bente Freitag, ben 14. Ceptbr. er., Bor mittage 91/2 n. Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, bersteigere ich zufolge Auftrags

I. Etage

nachverzeichnete Mobiliargegenftanbe, als : 1 Mahag. Echlafgimmer . Ginrichtung, beft. aus: 2 vollft. Betten, Spiegelichrant, Waichcommobe, 2 Nachttische und Handtuchhalter, 12 vollft. Betten (Rugbaum u. Mahagoni), 2 Spiegelschränke, Rugb. Rleiderschränke, 8 Waschcommoden mit u. ohne epiegel u. Marmor, Nachttische mit Marmor, Sanbtuchhalter u. Rleiberftanber, Roffer, Bode 3 Edreibjecretare, 3 Ruftb. n. 1 fcbw. Damen . Coreibrifch. 4 Calon . Garnituren mit Blufche u. Damaftbezug, Ottomanen mit Deden eing. Geffel, Commoden, Confolen, runde, ovale und 4ed. Tifche, 1 großes Biffet, biv. Spiegel, Linos

teum. u. and. Borlagen, woll. Rulten, Blumeaux, Riffen, Boichgarnituren, Toiletteneimer u. bgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich.

Anctionator u. Tagator. Bureau und Gefchafts - Lotalitaten : Friedrichftrage 47.

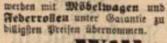
ber großen

ben 14. Ceptember, Morgens D'|, n. Rachmit tage 21 Hhr anfangenb. 1920

Ferd, Müller,

Auctionator u. Tagator. Bürean : Langgaffe 9.







Möbeltransport, Telephon 2896. 26 Rheinftraße 26. Telephon 896 Circus E. Blumenfeld Wwe. Wiesbaden.

Bente Donnerftag, ben 13. Ceptember Mbenbs 8 Hbr:

mit vorzüglichem Brogramm. Mußer ben thatfachlich beften Runftfern Vorführung von 100 dressirten

Morgen Freitag, Abenbe 8 Hbr GroßeBorftellung mit neuem Brogramm. Countag Rachmittag:

Extra-Schülervorstellung. 3

Gebr. Blumenfeld.

8 Bimmer Herrschaftsmöbel. Gelegenheitskauf!

4 vollft, egale, polirte Betten, alles garantirt feinfte Roghaut. Dedbetten, Riffen und Coltern.

1 Epeifezimmer (Gichen) Buffet, Ausziehtifch (18 Per fonen), 12 Etuble, Bfeilerfpiegel und Gerviertich, mehr Bofchtoiletten fur 1 n. 2 Gefchirre, 1. n. 2th. pol. Rleiberichrante, Garberobenftanber, Sandtuchbalter, Teppiche, Borlagen, Cophatifche, Nachttifche, mehr, febt gute rothbraune Bluichiophas mit Geffel, mebr. fdine eing. Cophas mit Tifchbeden, I großer maffiver Gide Beißzeugidrant, febr praftifch, verfc. Bfeilerfpiegel,

1 vollft. Rücheneinrichtung, befiehend aus Rüchenidrant mit Bubenicheiben, 1 Schrant ohne Auffan, 2 Tilde Wafferbant, Ablaufbrett, Fleifchflot u 3 Ctuble, mebr. Dienfibotenbetten, eing. Doghaarmatragen, Dedbetten u. Riffen, einige ladirte Commoben u. Schrante, 2 poll. Gasluftre (Lyra), mehr. Ampeln u. bgl. m.; ferner aus felbigem Saufe :

I hochelegante Echlafgimmer . Ginrichtung Unichaffungepreis fünftaufend Darf beft. aus: 1 3mbt Garberobenid vant (mittl. Thur großer Spiegel) 2 wouft. Betten, Baidstommode mit groß. epiegel, eleg. Ruffet. 2 Rachtidrante, ichone Damentoilette, 1 Schlaffepha. Stuble, Sandtuchhalter u. Garberobeftander,

genanntes Chlafzimmer ift ein Bruntftud, nicht lange im Gebrauch und wird, bem Anichaffungepreis entipredent, billig abgegeben und fteht von Samftag an gur Anficht offen. Bemerte, baß fammtliche Cachen aus feinem Sanfe find und fich jedem Raufer gunftige Raufgelegenheit bietet.

Empfehle gleichzeitig mein Lager in allen neuen Möbeln, Betten, Polsterwaaren, ganzen Einrichtungen reell und billig.

Jacob Fuhr, Goldgeffe 12.

Bieferung frei ine Bane. Großer Kartoffel-Abschlaß

per Rumpf 16 Bfg., Ctr. 1 Mt. 80 1. Brima Balger Magnum bonum 23 20 . Belbe Englische per Bib. 6 Pfg., 10 Wib. 55 Mand-Rartoffel **Amiebel**

Telephon 2165.

Carl Kirohner. Bellripftr. 27, Gde Dellmunbftr.

igens! in Rin ie Sod Benn b Gorauf

a bezein tenn au in? 2 2 Bern dein, ne er Rie

m Rin unie f

inricht uch üb vorz.

Haus Gerling.

(Radbrud verboten.) .

Das alles hatte fein Fuhlen und Denten eingenommen. Go baber nur gu natürlich, bag er Eleonorens veranbertem efen gegenüber wie bor einem Rathfel ftanb. Bas wußte er ben Bunichen und Berlangen einer Madchenfeele? Bie mie er barauf tommen, bag Gleonore liebte? Er felbit batte nie erfahren, mas Liebe ift. Geine Che mar aus augeren funben gefchloffen worben. Er batte petuniaren Bortheil erin gefehen, und biefe Borausfegung war nicht getäufcht wor-Rubig und guftieben hatte er mit feiner Gattin gelebt. fon Liebe ftand nichts im wohlbertlaufelirten Chetoniratt.

So ware Durbal bielleicht nie auf ben mahren Sachbertell getommen, wenn ein Bufall ibn nicht barauf gebracht e. In Folge eines Unwohlfeins hatte er fich eines Abenbs riber als es feine Gewohnheit war, bom Romptoir nach aufe begeben. Eleonore hatte ihn fo fruh nicht erwartet und br, ale fei fie bei etwas Berbotenem ertappt worben, auf, de ibr Bater ins Bimmer trat.

Mufmertfam gemacht burch bas eigenartige Benehmen feier Tochter, forfchte Durval nach und entbedte, bag Eleonore an ber Beichnung eines Mannertopfes gearbeitet batte. Bei aberem hinfeben bemertte er, bag biefe Zeichnung Georg vor-

Run wußte er genug. Wie Schuppen fiel es bon feinen Buten. Gein Rind liebte, liebte ben Dann, ber in feinem Gedaft angestellt mar.

Ein tiefer Geufger bob feine Bruft. Bas follte baraus berben? Er war feft babon überzeugt, bag biefer Dann nichts woon wußte, bag bie Tochter feines Chefs ihn liebte. Denn pare bas ber Fall gewesen, bann batte Eleonore es ihm gefagt. Sie wußte ja, bag er ihr, wenn es in feiner Doglichteit lag. einen Bunfch abgefchlagen hatte. Baren bie beiben alfo einig unefen, fo wurde Eleonore ihren Berlobien auch veranlagt bamit bem Bater gu reben, ober fie mare felbft getommen. ter bann fiel es ibm ein, bag Liebenbe fich buten, ihr Glud ans nen, und feien fie noch fo nabestehend, mitzutheilen. Das Geemnig ber Liebe foll ja etwas Schones fein. Er hatte bas, wat allerdings icon febr lange ber, einmal irgendwo gelefen.

Bielleicht hatte Eleonore fich binter feinem Ruden verlobt. Der bann hatte ihr Wefen boch anders fein muffen. Dann sate fie boch lachend und jauchzend im Saufe herumgegangen, abrend jest bas genaue Gegentheil ber Fall war. Rein, nein, Meonore liebte und wurde nicht wieber geliebt.

Bie ein Alp legte es fich auf feine Bruft. An einer unmnte Eleonore ju gut, um bas nicht für richtig gu finben,

Des feht bor feinem geiftigen Muge ftanb. Bas thun? Bas follte er machen? Mit Eleonore reben? fimmermehr! Das burfte nicht fein! Er hatte fie gefranti; mi bas Tieffte beleibigt, wenn er ihre beiligften Gefühle nicht onend, mit ihr über bas gesprochen batte, was fie in ihrem leiften Innern berborgen wiffen wollte.

Aber unthatig gufeben, wie fein Rind verdarb? Das aufte nicht fein! Gefcheben mußte etwas, um bas Liebfte, bas ingige, bas er auf Erben befag, por ficherem Untergang gu miten. Bal war fein Bermogen im Berhaltniß gut feinem Schate, feinem Rinb? Richts! Er mare ja arm, beitelarm untjen, trot bem, was er an Gelb und Gelbeswerth befag, tan er Eleonoren nicht gehabt hatte. Und jest brobte bie entfilice Gefahr, baß fie gu Grunbe ging!

Er beachtete seinen leibenben Juftand nicht. Er mußte nicht einmal mehr etwas babon. Rur mit bem Gebanten be-faftigt, etwas fur fein Rind zu thun, bag es nicht ungludd werbe, bog es nicht guGrunde ging, germarierte er feinbirn.

Es war fpat, als er fich, gerfchlagen an Leib und Geele, ber Rube begab. Er hatte enblich eine 3bee gefunden, wie vielicht zu helfen war. Bielleicht? Rein, gewiß, beftimmt! Es le ja fein! Seine Ibee war zu einfach, als bag an ihrer aufuhrung ju zweifeln war. Wie tonnte es benn auch anbers En? Bar es benn nicht viel, ungemein viel, was er bieten Bollte? Burben benn nicht unter funbert Mnefchen neunund. mungig mit beiben Sanben gugreifen und gludlich fein, bag en fo etwas geboten murbe? Gin Gludspilg mar biefer Inlen, bag bie einzige Tochter eines Mannes von feiner Ber-Benslage, ibn liebte, und bag er bereit war, biefem Manne m Rind und fein ganges Bermogen ju geben. Alfo mußte Sache ja geben! - Aber wenn es nun bennoch nicht ging? enn biefer Tielen nun vielleicht fcon verlobt mar? Aber inn! Wie tonnte ein Menfch, wie Tielen, fich verlobt haben? worauf bin benn? Auf feine Armuth? Dber barauf bin, bag bereinft etwas erreichen werbe? Das that tein Menich! Unb m auch! Wenn Tielen icon verlobt fein follte, mas ichabete Sollte biefes Berbaitnif nicht rudgangig ju machen an? Tielen felbft wurde boch nicht fo verblendet fein tonnen, Bermögen, wie es ihm geboten werben follte, auszufchlagen. in, nein, es tonnte garnicht anbers fein, als er es fich ausalte. - Und trogbem und allebem! Wenn er fich nun trog Bet Richtigfeit feiner Borausfetungen nun boch irrie? Bas n? - 3a bann! Dann war bas Unglud ba! Er tannte n Rind zu gut. Gleonore murbe bas nicht überminben. Er unte fich nicht bamit tröften, bag es vielleicht boch anders nen würbe, als er befürchtete, wenn aus ber von ihm projettirten Berbindung nichts wurde. Er burfte fich ben Traumen nicht hingeben, bag Gleonore, auch ohne Tielens Gattin gu werben, wieber gludlich werben tonnte, benn fie hatten nicht Die geringfte Musficht auf Berwirtlichung. Die Butunft wurde grengenlos troftlos fein; wenn biefes Bunbnig nicht gu Stanbe

Reinen Mugenblid bachte Durbal barüber nach, ob Beorg ihm auch als Schwiegersohn willtommen fein tonnte. Es war felbftverftanblich, bag er ihm feine Tochter geben wurde. Rie borber hatte er baran gebacht, bag er jemals in bie Lage tommen wurde, feine Tochter gu verheirathen. Tropbem er bie Charaftereigenschaften Eleonorens hoch fcabte und fie felbft bergotterte, batte er nie einen Mugenblid bergeffen, bag fie baglich war. Somit war alfo, feiner Anficht nach, Die Ausficht, bağ fich Jemand in fie verlieben werbe, niemals porhanden getoefen. Und einen Spelulanten batte Gleonore niemals gebeirathet. 3hr gefundes Empfinben batte ibr gefagt, wen fie boc fich habe; und fie wurde ibn mit Entruftung von fich gewiesen haben. — Und nun mußte es fo tommen! Run mußte Gleonore einen Mann lieben, ber garnicht an fie bachte. -

Georg war nicht wenig erftaunt, als fein Chef, nachbem er ihm auf feine Frage, ob fein Unwohlfein bom borbergebenben Tage gehoben fei, fehr freundlich gebantt batte und fich bann feutselig in ein Gesprach mit ihm einließ: "3ch möchte ben Berfuch machen, herr Tielen", bemertte Durbal im Laufe bes Befpraches, "mein Geschäft zu bergrößern. Jeboch glaube ich nicht, bag mir biefes leicht gelingen wird, wenn ich biefen Berfuch bei meinen bisherigen Artitein mache. Die Runbichaft, bie ich einmal befige, bedt ben größten Theil ihrer Beburfniffe bei mir, und meinen Rundenfreis gu erweitern, wurde mit gu biefen Umftanblichteiten vertnüpft fein. 3ch mußte Reifenbe engagiren, und bas pagt mir nicht. Bubem wurde es eine Thatigfeit fein, bie ich tenne. Davan liegt mir aber nichts. Wenn ich mein Geschäft vergrößere, fo geschieht bas nur aus bem Grunbe, weil ich mich noch mehr als bisber bethätigen möchte. Mus bem Berlangen nach Gewinn gefchieht bas nicht. Denn ich bin bermögend genug, um ben Bunich nach Dehr nicht mehr hegen zu brauchen. Ich ichide bas voraus, bamit Sie, bejonbers was meine Bermogensumftanbe betrifft, eingermagen unterrichtet find, weil ich auf Ihre Mithülfe rechne. Gelbftverftanblich murben Gie bann participiren. 3ch weiß ja, baß fie als felbftanbiger Raufmann feiner Zeit nicht unbebeutenbe Befcafte gemacht haben und bag fie nur ber Riebertracht eines febr bemittelten Concurrenten weichen mußten. Gie haben mie bas ja alles, bevor Sie in mein Beschäft eintraten, ausführlich mitgetheilt. 3ch mache Ihnen nun ben Borfchlag, mit mir gemeinfam ju Ihrer Branche gurudgutebren, und gwar berartig, bas ich bie nothigen Mittel zu biefem Befchaft, bas auch unter meiner Firma geführt werben foll, bergebe, mabrend Gie bie Leitung desfelben übernehmen. 3ch glaube, bag bie biesbegug: lichen Unternehmungen ebenfo gut von bem hiefigen Bloge aus geleitet werden tonnen, wie bon bem Ort, wo Gie fruber thatig waren. Sollte Ihnen bas jeboch nicht recht fein, bann würbe ich auch bamit einverftanden fein, wenn Gie, nachbem bie Ginleitungen gu unferem Unternehmen bon bier aus erfolgt find, nach bort überfiebeln, wo Sie glauben, baß es für bas Befchaft mitglich ift. Lieber wurde es mir felbftverftanblich fein, wenn bas Geschäft von bier aus ju betreiben fein wurde. 3ch weiß, bag ich Ihrer Gefchidlichteit und Ehrhaftigteit burchaus trauen barf und bemerte Ihnen baber, baf bie Mittel für bie Unternehmungen auch bolltommen gu Ihrer Disposition fteben. Trogbem ware es mir lieb, wenn wir uns gleich nicht allgu ftart gu engagiren brauchten. Ich glaube, bag bas auch Ihnen recht fein wird, benn langfam, aber ficher borgugeben, und erft einige Erfolge abzumarten, bebor wir uns auf große Unternehmungen einlaffen, wird wahrscheinlich auch Ihrem Geschmade ent-

Georg fcbrie beinahe auf por Freude. Der Borfchlag, ber ihm foeben gemacht wurde, war etwas fo Grogartiges, bag er erft gu traumen glaubte. Bon einer Geite, bon ber er niemals geglaubt batte, bag ibm bulfe merbe, bot man ibm biefe in fo reithem Mage, bag er noch garnicht baran glauben fonnte.

Durval fah es ihm natürlich fofort an, wie fehr er bon Freude ergriffen mar und er befchloß, bas Gifen fo lange gu fcmieben, wie es beig war. Er feste feine Rebe bon borbin baber fort. "Ich barf mohl ale ficher voraussegen, bag Gie bas Unterrichtertheilen aufgeben werben. Es wurde fich ja auch, abgefebn bavon, bag Gie wohl nun wenig ober gar feine Beit bafür finben werben, fchmer bereingen laffen, bag ein Broftaufmann jugleich Sprachlehrer ift. Daber mochte ich Gie bitten, nur eine Musnahme gu machen und meine Tochter meiter ju unterrichten. Gie bat fich fo fehr baran gewöhnt, bag fie ein Mufhoren bes Unterrichtes febr entbehren murbe."

Gelbftverftanblich fagte Georg fehr gern gu, ber Bitte Durbals nachzutommen. In feiner großen Dantbarteit gegen bie-fen Mann, ben er fo febr bertannt batte, wurde er zu großen Opfern bereit gewesen fein. Und bas, mas jest von ihm berlangt wurde, war nichts weniger als ein folches. Eleonore war ibm fompathisch. In Dieser fleinen Stadt, wo die Intelligenz burchaus nicht allgu häufig angutreffen war, bilbete bas freifinnige Mabden eine fo große Ausnahme, baß es bas unschöne Meufere besfelben bergeffen machte, fobaf er fich ftets auf bie Beit freute, wo er mit Eleonore gufammen fein tonnte. Best, wo er nicht gegort burch bie Unwefenbeit feiner anberen Schills lerinnen mit bem Dabchen bertebren follte, freute er.fich um fo

Eleonore war freudig überrafcht, als ihr Bater in Begleits ung George bas Saus betrat und ertfarte, bag er biefen für beute gu Tifche gelaben habe, um ben Entichlug ber gutunftigen gemeinsamen Arbeit bei einer Flafche Bein gu feiern.

Bei Tifche feste Durbal bann feiner Tochter auseinanber, worin die gemeinfame Arbeit befteben follte, und bag Georg bie Liebensmurbigfeit haben werbe, ihr weiter, und gwar nur ihr gang allein Unterricht gu ertheilen.

Strahlenben Muges nahm Eleonore biefe Mittheilung ent. gegen. D, wie wollte fie fich befleifigen, bie Bufriebenbeit ihres Lehrers zu erringen. Alle biefe jungen Mabchen, bie ja fammt. lich weit hubicher waren als fie und von benen manche febr gefcidt mit bem Lebrer gu fotettiren mußte, follten bes Unterrichts nicht mehr theilhaftig werben, fonbern fie, fie allein. Gie folog bie Augen, wenn fie baran bachte, welch' eine gludfelige Beit ihr bevorftanb.

Und biefe Beit tam balb. Rur wenige Male noch nahm Eleonore theil an bem Rurjus, an bem fich, nachbem Georg erflart hatte, bag er biefe Thatigteit aufgeben muffe, nur noch wenige junge Madchen betheiligten. Dann begann bie iconfte, wunderbarfte Zeit ihres Lebens. Anbachtsvoll lauschte fie ben Worten ihres Lebrers. Aufmertfam, um auch nicht ben leifeften Ton feiner Stimme gu überhoren, faß fie, bie Mugen auf bas Buch gerichtet, ba. Daß ihr eine folche Zeit jemals erbluben werbe, batte fie niemals gu boffen gewagt.

Much Georg freute fich auf bie Stunde, wo er Eleonore gu unterrichten hatte. Dit jebem Tage lernte er fie mehr fcagen. Richt allein ihre Intelligeng und ihre Bilbung, auch ihr Charals

Die Beit, Die er für ben Unterricht brauchte, mußte er fich abenappen, benn er hatte jest febr viel geschäftlich zu thun. Ge-rabe bie Ginleitungen nahmen febr viel Zeit in Anfpruch. Aber er that es bennoch gern. Er hatte in Eleonore einen Menichen gefunden, ber echtes, mabres Intereffe an ihm nahm. hatte ihn jebes Dal, wenn fie fich trafen, nach ben Fortichritten feiner Unternehmungen gefragt, und er hatte, in ber Freube, Jemanbem barüber Mittheilung machen gu tonnen, in ausführlicher Beife Mustunft gegeben.

Eleonore wußte nicht, bag Georg Schiffbruch gelitten batte. Ihr Bater, ber es nicht liebte, geschäftliche Angelegenheiten mit ihr zu befprechen, hatte ihr von Georg's Bergangenheit, foweit er überhaupt unterrichtet war, nichts ergablt. Best borte fie nun fo manches beraus, was fie gu bem Schluffe tommen ließ, bag er, ohne fein Berichulben, viel batte burchmachen muffen und baf er jest bie Belegenheit mit umfo größerer Freube ergriffen batte, fich wieber ju bem binaufguarbeiten, mas er einft

Sie war überzeugt, bag er eine gang befonbers große tauf. mannifche Fabigteit befige, ba ihr Bater fich fonft nicht mit ihm affociirt hatte. Ihre Liebe, bie in ihm einen berrlichen Men-ichen fab, batte jeboch nichts bamit zu thun. Gelbft wenn Georg nur ein fimpler Commis gewesen ware, hatte fie ibn boch ebenfo geliebt, wie jest. Ihre Liebe war groß und rein und fragte nicht nach Grunben.

Go bergingen mehrere Monate. Mit großer Freude hatte Durval bas gute Berbaltnif betrachtet, bas fich zwifchen Georg und Eleonore angebahnt batte. Er glaubte, baf Georg, ber ja, wie er tagtäglich fab, ein febr guter Raufmann mar, gern bereit fein murbe, fein Schwiegerfohn gu merben. Er batte es ibm ermöglicht, eine gute Bofition ju erringen, wie er fie nicht beffer wünschen tonnte. Bis vor furger Beit noch ganglich mittellos, ftonb ibm jest ein Rapital gur Berfügung, mit bem er arbeiten fonnte, wie es ihm beliebte. Warum follte er nicht auch bie Belegenheit ergreifen, nicht allein bie Pofition, bie er fich fo ichnell hatte erringen tonnen, für immer gu fichern! 3a, noch mehr: Barum follte er nicht bie Sand ausftreden nach bem, was fich ihm fonft noch bot. Durval batte ja nur bas eine Rind. Alfo mare bem Gatten besfelben auch bie Musficht geftellt, bereinft fein ganges Bermogen, und bas mar größer als Georg bis jest mußte, fein eigen gu nennen. Gewiß murbe baber Beorg mit beiben Sanben gugreifen, wenn er ibm ben Untrag machte, fein Schwiegerfohn gu werben. 3a, wenn ihn nicht alles trog, begegnete fich feine Spefulation mit ber Georgs. Es war wohl nicht Bufall, fonbern Abficht, bag Georg fich mit Eleonore fo baufig unterhielt. Er wollte, wie es Durval ichien, Ginbrud machen. Und es war auch ber Mube werth. Denn feine Tochter mar eine gute Bartbie.

Go ichien es alfo, bag bie Angelegenheit bortrefflich bormarts tam und Durbal befchloß, nicht langer ju gogern, fonbern fo fonell wie möglich auf bas Biel loszugeben.

Roch nie in feinem Leben hatte Durval fich fo geirrt, wie in feiner Borausfegung, beireffs ber Bereitwilligfeit Georg's, fein Schwiegerfohn gut werben.

Rurg und bunbig hatte biefer erffart, bag er fich niemals vertaufen würbe. Gelbft bann nicht, wenn er eine fo große Sympathie für eine Dame befäße, wie biefes für Eleonore ber Fall fei und wenn er noch frei gewesen mare.

Die beiben Manner hatten fich nur furge Beit gegenüber ge-

ftanben. Dann mar Georg gegangen.

Er mußte genau, was er gu thun hatte. Richt einen Mugenblid wollte er langer mit biefem Manne gufammen arbeiten, ber ibm feine Gelbftanbigteit ermöglicht batte, um feine abfeits liegenben Blane ju berwirflichen. Go balb wie moglich wollte er bie Stadt verlaffen, wo ihm ein Glud geboten wurde, bas er bon fich ftogen mußte.

Ich kaufe stets in lofertig Raffe einzelne Dobelftude, gange Bobnunge-inrichtungen, Raffen, Gistchränfe, Bianos, Teppiche 2c. Bubernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erledige id

Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Kartoffel-Abschlag.

Dide mehlreiche Rartoffeln per Rumpf 18 Pfg. Wagnum bonum-Rartoffeln 25 Confumballe Jahnftrafe 2, Moripftrafe 16 u. Gebanplah 3.

atürlich

elegant, chic und preiswerth sind meine Haararbeiten 3

und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritius str. 8.

Mobel, Betten, Spiegel und Polfterwaaren aller Art,

einfach bis bochelegaut, empfiehlt ju billigen Breifen unter Garantie für nur folide Arbeit,

Ph. Seibel, Mobellager, Bleichftrafte 24.

Als Specialität empfehle meine beliebten Stahl- u. Rupfer-ftiche in geichmadvoller Ginrabmuna ju ftaunend billigen Preifen. Ia Süssrahmbutter bei 5 Bid a Mf. 1.12 6. 3. 28. Edwante, Schwalbacherfir. 49. Telefon 414

Wir vergüten bis auf Weiteres ... Depositen-Verkeh ud für Spar-Einlagen

2. bei täglicher Kündigung 3% 8-tägiger " 3 1/4% 14-tägiger 3 1/20/0 3-wöchentlicher Kündigung 3 3/40/0 1-monatlicher 4% 2-8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung.

Wiesbadener

S. Bielefeld & Söhne. S. Webergasse S.

des mann halte Ordnung in seinen Briefschaften, Rechnungen und Quittus selbst dann auch, wenn die Zahl der eingehenden Briefstücke nur gering ist

Grosse Umwälzung auf dem Gebiete der Briefordnung



Mappenformaulgeschiagen.

Briefordner

bewirkt der

ohne Locher, in Buch form u, mit fester automatischer Heftung.

Kein Lochen der Briefe, daher kein Beschädigen derselben. Kein umständliches Hantieren mit Bügeln. lose liegenden Briefe beim Gebrauch des Ordners.

Kein Kasten, sondern bequeme Buchform. Kein Weglochen wichtiger Zahlen. Der Terra-Briefordner heftet antomatisch, vereinigt die Vorzüge aller Systems in sich, vermeidet aber deren Nachtheile

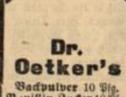
Der Terra-Brieferdner eignet sich besonders auch für Private, da bei der Der Terra-Brieferdner eignet sich besonders auch für Private, da bei der Verwendung eines einzelnen Exemplars, nicht wie bei anderen Ordnern, die gleichzeitige Anschaffung eines Lochapparates erforderlich ist. Er gestattet das Einordnen und Herausnehmen der Briefe ca. dreimal so sehnell wie Lochordner und ist in seiner einfachen Handhabung und Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Weitere Vertreter überall gesucht. Versandt nach allen Weittheilen! Der Terra-Briefordner ist in allen besseren Papier- und Schreibwarenhandlungen zu haben, wo nicht, da bestelle man direkt bei der Fabrik. Einzelne Proben werden gegen Nachnahme oder Voreinsendung von Mk. 3.— verabfolgt.

3371

Papiermanufactur Altdamm, Sundern (Westf).

Jedermann ordne seine Schriftstücke so, dass dieselben im Angenblick, wo die Seiten eines Buches aufgeschlagen und nachgelesen werden können



Badpulver 10 Big. Bubbingpulver 10, 15, 20 Big 2637

Millienenfach bemabrte Recepte gratis bon ben beften Rolonialmagrenund Drogengeschäften je-Dr. M. Cetfer, Bielefeld

Ein feit 12 Jahren beflebenbes, flottgebenbes mittleres Bangeichaft an folibem Blage am Rhein wirb Theilungshalber fofort fauflich abgetreten. Grforberlich co. 10 000 Mart. Dfferten unt. A. P. 3370 an bie Expedition biefer Beitung erbeten. 8370

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Breifen F. Lobmann, Go'barbeiter,

zu Hönningen a. Rh.

Naturliches kohlensaures clanden, Aepfel, Birnen, Mineralwasser I. Ranges mit nur eigener Kohlensäure.

8

"Die Krone der Tafelwässer" in befter Baare; ebenfo Mffee. u. Bierbaume, große

laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wohlschmeckend u. erfrischend.

Ia. natürlich flüssige Kohlensaure von höchster Reinheit.

Reichshallen - Theater.

Alujang Abende & Ilbr.

Raberes fiehe Stragen Blafate.

Rheinisches Technikum Bingen Jeder staunt

gerren-Anglige, ber billigfte 8.25, ber befte Ramm. 12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angug M. 92.70, Mittelpreife 10,

Junglings-Auguge ber billigfte Dt. 6.20, ber befte Dt. 17%. Dittelpreife Dt. 8, 9.20, 10.50, 14 .-.

Bugfin-Berren-Bofen, Die billigfte ERt 2.40, bie befte Ramm.

garnhole 81/4 Mt. Mittelpreise 2.90, 4.15, 6.—.
Burfin-Jünglings-Sosen Mt. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50.
Anaben-Anzüge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Hosen, große Nummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leder zu 41/2 Mt.
Arbeiter-Hosen, lieine Rummer, Burschen- u. Anaben Dofen ju Mt. 1.40-2.50.

Loden-Joppen. - Winter-Paletots. Bu jebem Angug geben wir einen eleganten Chlips gratit.

Guggenheim & Marx,

Mainger Waarenhaus, in Biesbaden Marfiftrage 14, am Schlofplat. 1784



Men!

Glektrifdje Lidgtbader + in Berbindung mit Thermalbadern + (erfte und allein en Anftalt Biesbadens)

ärztlich im sieblen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabete., Ichias, Influenza, Nerven, Mieren-und Leberleiden, Afthma, Farlucht, Blutarmut, Neuralgitn, Francenleiden ic. Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Bader-

Abounement, gute Benfion empfichlt

H. Kupke, "Babhans gum golbenen Boll", Boldgaffe 7. emeiner Zug von den g te nich ausführen fam Nensch is in meinen ?

量出版

lis oug gebere bedem, ih blitte gevor meng ill og geging milliler neuen und ich des geging miller gegen und geging miller. sagte Rart Welfe in feine echte Bier-

fart auf Frosch!"

Men!

Von der Reise zurück.

Bahnarst Funcke Bilbelmfre. 22, Ede Dufeumft.

Gaffhaus "Zur Stadt Biebrich"

9. Albrechtftrage 9. Täglich füßen

W. Bräuning.

Vornehmste Specialitäten-Bühne Wiesbadens. Das sensationelle erste September - Programm (Näheres siehe Anschlagsäulen). Anfang 8 Uhr.

Empfehlen gur Berbftpflangung ju febr billigen

000000000000

Aprikofen, Pfirfich, Bwetiden, Uflaumen, Reine-Birfden etc. Sodiftamme n. Lormbänme

Ausmabl, Bierftraucher in vielen Sorten, Borreth über 150,000 Gt., Rofen, boch und niebrig verebelt,

Coniferen 3 gröfited Cortiment, mit gang feften Erbballen, wodurch bas Anwachien gesichert, in vielen hundert Taufend Stud. Alles in foliber Waare und ju

Rener Ratalog ift eridienen und wird auf Bunfd

Dahs, Reuter & Co.,

Baum- u. Rofenfchulen, Bungofeld = Oberpleis, Rheinprobing.

0000000000000

Refruten!

Sandfoffer und Tafchen, Sofentrager, Alopfpeitichen, Bruftbentel ze. mien Gie in größter Auswahl ju ben billigften Breifen bei F. Lammert,

8000

Cattler.

nur Dengergaffe 85 (nachft ber Golbgaffe).

Linter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrraber, Infirumente u. bgl. Taxationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12

Zagator und Muctionator.

für Maschinenbau und Elektrotechnik. - Programme kostenfrei.